

DAGMAR KAISER

Die Rückabwicklung
gegenseitiger Verträge wegen
Nicht- und Schlechterfüllung
nach BGB

Jus Privatum

43

Mohr Siebeck

JUS PRIVATUM

Beiträge zum Privatrecht

Band 43



Dagmar Kaiser

Die Rückabwicklung
gegenseitiger Verträge wegen
Nicht- und Schlechterfüllung
nach BGB

Rücktritts-, Bereicherungs-
und Schadensersatzrecht

Mohr Siebeck

Dagmar Kaiser, geb. 1962, aufgewachsen bei Hamburg. Jurastudium in Freiburg und München seit Wintersemester 1982/83; Erstes Staatsexamen im Februar 1988 in München. Daneben Studium der Politischen Wissenschaften. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschafts, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht der Universität Freiburg (Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Löwisch) seit April 1988. Referendariat am Landgericht Freiburg, Zweites Staatsexamen im Januar 1992. März 1993 Promotion zum Dr. iur., November 1998 Habilitation, beides an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.

Als Habilitationsschrift auf Empfehlung der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Kaiser, Dagmar:

Die Rückabwicklung gegenseitiger Verträge wegen Nicht- und Schlechterfüllung nach BGB : Rücktritts-, Bereicherungs- und Schadensersatzrecht / Dagmar Kaiser. – Tübingen : Mohr Siebeck, 2000

Jus Publicum ; 43)

ISBN 3-16-147387-6

978-3-16-157913-4 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2000 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Computersatz Staiger in Pfäffingen aus der Garamond-Antiqua belichtet, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0940-9610

Vorwort

Diese Arbeit ist von der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. im Sommersemester 1998 als schriftliche Habilitationsleistung angenommen worden. Rechtsprechung, Aufsatz- und Kommentarliteratur sind bis einschließlich Oktober 1999 eingearbeitet.

Ohne das Vorbild meines Lehrers, Prof. Dr. Dr. h. c. Manfred Löwisch, wäre ich bei diesem dogmatischen Thema Gefahr gelaufen, mich im Einzelnen zu verlieren und die praktischen Konsequenzen aus den Augen zu verlieren. Ihm verdanke ich viel. Mein Dank gilt auch dem Zweitgutachter Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Schlechtriem, der sich von Anfang an für das Thema interessiert hat.

Besonders danken möchte ich Dr. Volker Rieble, der mich angespornt und durch wertvolle Kritik unterstützt hat. Frau Rechtsassessorin Natalie Struve hat die lästige Arbeit übernommen, diese Schrift vor Drucklegung auf Fehler durchzusehen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat die Drucklegung der Arbeit durch eine Druckbeihilfe unterstützt.

Ich widme diese Arbeit meinen Töchtern Carlotta und Johanna, die bei der Entstehung allgegenwärtig waren.

Mannheim, im November 1999

Dagmar Kaiser

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Gesetzliche Rückabwicklungsmechanismen	7
A. Grundsatz	7
B. Rücktritt und Wandelung	7
C. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	17
D. Vertrauensschadensersatz	23
E. Bereicherungsrecht	28
F. Verhältnis der Rückabwicklungsmechanismen zueinander	57
G. Zusammenfassender Vergleich	66
§ 3 Befreiung von den vertraglichen Primärleistungspflichten ..	69
A. Rücktritt und Wandelung	69
B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	71
C. Vertrauensschadensersatz	107
D. Bereicherungsrecht	107
E. Zusammenfassender Vergleich	108
§ 4 Rückgewähr empfangener Leistungen.....	111
A. Rücktritt und Wandelung	111
B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	129
C. Vertrauensschadensersatz	209
D. Bereicherungsrecht	224
E. Zusammenfassender Vergleich	240
§ 5 Unmöglichkeit der Rückgewähr	243
A. Rücktritt und Wandelung	243

B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	286
C. Vertrauensschadensersatz	298
D. Bereicherungsrecht	301
E. Zusammenfassender Vergleich	348
§ 6 Nutzungen und Verwendungen	353
A. Rücktritt und Wandelung	353
B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	382
C. Vertrauensschadensersatz	391
D. Bereicherungsrecht	393
E. Zusammenfassender Vergleich	413
§ 7 Vertrags- und Rückgewährkosten	416
A. Rücktritt und Wandelung	416
B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	434
C. Vertrauensschadensersatz	440
D. Bereicherungsrecht	442
E. Zusammenfassender Vergleich	455
§ 8 Geltendmachung und Verjährung der Rückgewähransprüche	457
A. Rücktritt und Wandelung	457
B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	487
C. Vertrauensschadensersatz	497
D. Bereicherungsrecht	500
E. Zusammenfassender Vergleich	505
§ 9 Gesamtvergleich	508
A. Funktion der verschiedenen Rückabwicklungsmechanismen	508
B. Keine Verdrängung der Rücktrittsvorschriften	512
C. Reformvorschläge	517
Zusammenfassung	522
Literaturverzeichnis	527
Stichwortverzeichnis	551

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Gesetzliche Rückabwicklungsmechanismen	7
A. Grundsatz	7
B. Rücktritt und Wandelung	7
I. Rückabwicklung	7
II. Voraussetzung	9
1. Wandelung	9
2. Rücktrittsrechte	9
a) Gesetzliche Rücktrittsrechte	9
b) Vertragliche Rücktrittsrechte	11
III. Historische Wurzeln	13
C. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	17
I. Rückabwicklung	17
1. Grundsätze	17
2. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	18
II. Voraussetzung: Vom Schuldner übernommene Garantie oder zu vertretende Schädigung	20
III. Historische Wurzeln	22
D. Vertrauensschadensersatz	23
I. Culpa in contrahendo	23
1. Rückabwicklung	23
2. Voraussetzung	24
II. Schadensersatzanspruch aus Delikt, § 823 Abs. 2 BGB mit § 263 StGB, § 826 BGB	27
III. Historische Wurzeln	27
E. Bereicherungsrecht	28
I. Rückabwicklung	28

II. Voraussetzung	31
1. Leistung ohne Rechtsgrund	31
2. Wegen Leistungsstörungen	32
a) Allgemeines Leistungsstörungenrecht	32
aa) Rechtsfolgenverweisung in §§ 323 Abs. 3, 327 S. 2 BGB	32
bb) Anfängliche Unmöglichkeit, § 306 BGB	35
b) Gewährleistungsrecht	35
aa) Rückgewähr der gestörten Leistung	35
(1) Falschlieferung beim Stückkauf	35
(2) Falsch- und Schlechtlieferung beim Gattungskauf	36
bb) Zuvielleistung	39
cc) Rückgewähr der Gegenleistung bei Minderung	41
3. Wegfall der Geschäftsgrundlage	46
4. Irrtums- und Täuschungsanfechtung gem. §§ 119 Abs. 2, 123 BGB	51
III. Historische Wurzeln	56
F. Verhältnis der Rückabwicklungsmechanismen zueinander	57
I. Wahlrecht zwischen Rückabwicklungsmechanismen	57
1. Rücktritt/Wandelung oder Schadensersatz	57
a) Rücktritt oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung, §§ 325 Abs. 1 S. 1, 326 Abs. 1 S. 2 BGB und positive Forderungsverletzung	57
b) Wandelung oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung, §§ 634 Abs. 4, 462 BGB und §§ 463, 480 Abs. 2, 635 BGB	58
c) Wandelung oder Vertrauensschadensersatz, § 462 BGB oder culpa in contrahendo	59
2. Rücktritt/Wandelung oder Bereicherungsrecht	59
a) § 325 Abs. 1 S. 1 BGB und §§ 325 Abs. 1 S. 3, 323 Abs. 3 BGB	59
b) Wandelung oder Minderung, §§ 634 Abs. 4, 462, BGB	60
3. Schadensersatz wegen Nichterfüllung oder Bereicherungsrecht	60
a) Unmöglichkeit, § 325 Abs. 1 S. 1 BGB und § 325 Abs. 1 S. 3, 323 Abs. 3 BGB	60
b) Minderung, §§ 634 Abs. 4, 462 BGB und §§ 463, 480 Abs. 2, 635 BGB	61
4. Vertrauensschadensersatz und Bereicherungsrecht, culpa in contrahendo oder § 123 BGB	61
II. Kumulation von Rückabwicklungsmechanismen: Vertrauensschadensersatz und Bereicherungsrecht	61
III. Typengemischte Rückabwicklung	62
1. Kombination von Rücktritts- und Bereicherungsrecht	62

a) Verschuldensunabhängige Rücktrittsrechte, § 327 BGB	62
b) Ähnliche Regelungen	64
c) Analoge Anwendung des § 327 S. 2 BGB	65
2. Kombination von Rücktritts- und Schadensersatzrecht	66
G. Zusammenfassender Vergleich	66
§ 3 Befreiung von den vertraglichen Primärleistungspflichten	69
A. Rücktritt und Wandelung	69
B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	71
I. Gem. §§ 325 Abs. 1 S. 1 und 2, 326 Abs. 1 S. 2 und 3 BGB	71
1. Erlöschen der Leistungspflicht des Schuldners	71
a) Mit Nachfristablauf (§ 326 Abs. 1 S. 2 Hs. 2 BGB)	71
b) Mit vom Schuldner zu vertretender Unmöglichkeit (§ 275 BGB)?	73
c) Ausnahme im Wege der Naturalrestitution?	79
2. Erlöschen der Gegenleistungspflicht	82
a) Mit Erlöschen der Leistungspflicht des Schuldners?	82
b) Mit dem Schadensersatzverlangen?	87
aa) Differenz- oder Surrogationsmethode?	87
bb) Ausnahme für § 326 BGB?	94
II. §§ 463, 480 Abs. 2, 635 BGB	97
1. Erlöschen der Primärleistungspflicht des Schuldners	97
a) Kaufrecht	97
aa) Spezieskauf: Übergabe der Kaufsache	97
bb) Gattungskauf: Einigung über Schadensersatz	98
b) Werkvertrag	101
c) Ausnahme im Wege der Naturalrestitution?	102
2. Befreiung des Gläubigers von der Gegenleistungspflicht	105
III. Positive Forderungsverletzung	106
1. Erlöschen der Primärleistungspflicht des Schuldners	106
2. Befreiung des Gläubigers von der Gegenleistungspflicht	106
C. Vertrauensschadensersatz	107
D. Bereicherungsrecht	107
E. Zusammenfassender Vergleich	108
§ 4 Rückgewähr empfangener Leistungen	111
A. Rücktritt und Wandelung	111
I. Rückgewährschuldverhältnis	111
II. Inhalt der Rückgewährpflichten	112

1. Rückgewähr in Natur gem. § 346 S. 1 BGB	112
2. Wertersatz gem. § 346 S. 2 BGB	114
a) Gebrauchsüberlassung und Dienstleistung	114
b) Berechnung des Wertersatzes	115
aa) Vertragliche Gegenleistung	115
bb) Minderwertige Leistungen	116
cc) Nichtinanspruchnahme der Sache oder Dienste	117
c) Analoge Anwendung auf Werkleistungen?	120
aa) Nicht rückgabefähige Werkleistungen	120
bb) Erweiterung durch die herrschende Meinung	120
cc) Entwertung der Wandelung	122
dd) Unmöglichkeit der Abtrennung des Werkes?	123
ee) Wertersatz für die im Werk enthaltene Arbeitsleistung? ..	126
III. Verknüpfung der Rückgewährpflichten Zug-um-Zug	128
B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	129
I. Kein Rückgewährschuldverhältnis	129
II. §§ 325 Abs. 1 S. 1, 326 Abs. 1 S. 2 BGB	130
1. Rückgewähr der Schuldnerleistung?	130
a) Teilunmöglichkeit und Teilverzug, §§ 326 Abs. 1 S. 3, 325 Abs. 1 S. 2 BGB mit § 280 Abs. 2 BGB	130
aa) Voraussetzungen	130
bb) Rechtsfolgen, insbesondere Rückgewährpflicht des Gläubigers	132
(1) Nach Schadensersatzrecht?	133
(2) Nach Bereicherungsrecht?	140
(3) Nach Rücktrittsrecht	142
b) Quasi-Vollunmöglichkeit und Quasi-Vollverzug, §§ 325 Abs. 1 S. 1, 326 Abs. 1 S. 2 BGB	143
c) Aliud-Lieferung	151
d) Rechtsmängelhaftung	152
2. Rückgewähr der Gläubigerleistung?	154
a) Ausschluß des Differenzschadensersatzes	154
b) Ausnahmen	156
aa) Erbrachte Geldleistung als Mindestschaden	156
bb) Vindikationsanspruch neben Schadensersatz	158
cc) Aufhebung der Auflassungsvormerkung nach § 812 BGB ..	160
c) Erweiterung der Ausnahmen zur Regel	163
aa) Begründung	163
bb) Rückabwicklungsmechanismus	169
(1) Schadensersatzrecht?	169
(2) Bereicherungsrecht?	172
(3) Rücktrittsrecht	174
III. §§ 463, 480 Abs. 2, 635 BGB	179

1. Rückgewähr der mangelhaften Sache?	179
a) Begründung	180
aa) Wortlautargument des RG	180
bb) Erst-Recht-Argument des BGH	181
cc) Schadensrechtliche Argumente	183
(1) Naturalrestitution	183
(2) Vorteilsausgleichung	184
(3) Schadensminderung	185
(4) Gesamtabrechnung	186
dd) Kombination von Wandelung und Schadensersatz	187
ee) Schlechtleistung als Teilleistungsstörung gem. § 280 Abs. 2. BGB	189
b) Rückabwicklungsmechanismus – Rücktrittsrecht über § 280 Abs. 2 BGB oder über § 467 S. 1 BGB?	196
aa) Interessewegfall gem. § 280 Abs. 2 S. 1 BGB?	197
bb) Erheblicher Mangel gem. §§ 459 Abs. 1 S. 2, 468 S. 2, 634 Abs. 4 BGB?	199
2. Rückgewähr der Gläubigerleistung?	202
IV. Verknüpfung der Rückgewährpflichten	207
1. Einseitiger Schadensersatzanspruch	207
2. Rückgewähr der ausgetauschten Leistungen	208
C. Vertrauensschadensersatz	209
I. Schadensrechtlicher Schutz der Dispositionsfreiheit?	210
II. Rückgewähr der beiderseitigen Leistungen	217
1. Inhalt des Schadensersatzanspruchs: Aufhebung des Vertrages ..	217
2. Rückgewähr der beiderseitigen Leistungen	219
III. Verknüpfung der Rückgewährpflichten	223
D. Bereicherungsrecht	224
I. Inhalt der Rückgewährpflichten	224
1. Rückgewähr in Natur gem. § 812 Abs. 1 BGB	224
2. Erlangtes Geld	228
3. Wertersatzpflicht gem. §§ 812 Abs. 1, 818 Abs. 2 Var. 1 BGB ...	229
a) Gebrauchsüberlassung und Dienstleistung	229
aa) Gegenstand der Herausgabepflicht	229
bb) Berechnung des Wertersatzes	232
b) Werkleistungen	232
II. Verknüpfung der Rückgewährpflichten: Saldotheorie	233
1. Vermögenssaldo unter Einschluß der Gegenleistung	233
2. Saldierung ungleichartiger Leistungen	236
E. Zusammenfassender Vergleich	240

§ 5 Unmöglichkeit der Rückgewähr	243
A. Rücktritt und Wandelung	243
I. Grundsatz	243
II. Anfängliche Rückgewährunmöglichkeit gem. §§ 347 S. 1, 989, 350 ff. BGB	245
1. Vorrang der §§ 350 ff. BGB	245
a) Anwendungsbereich	245
aa) Persönlich	245
bb) Zeitlich	245
cc) Sachlich	247
b) Praktische Bedeutung	248
2. Objektiver Tatbestand	250
a) Untergang und Verschlechterung	250
b) Unvermögen, insbesondere Veräußerung	252
c) Nicht: Herausgabeverweigerung	254
3. Subjektiver Tatbestand: Verschulden	255
a) Meinungsstand	255
b) Eigene Auffassung	260
aa) Kein „venire contra factum proprium“	260
bb) Nicht: Jede freie Handlung	263
cc) Gefahrtragsregel des § 350 BGB	263
dd) Technisches Verschulden im Sinne des § 276 BGB	267
ee) Rücksichtnahmepflichten	269
(1) Begründung	269
(2) Berechtigung zum vertragsgemäßen Gebrauch	272
(3) Schwächerer Pflichtenmaßstab vor Kenntnis	276
c) Verarbeitung i.S. des § 352 BGB	278
4. Rechtsfolge	280
a) Ausschluß der Rückabwicklung gem. §§ 351, 352 BGB	280
b) Schadensersatz gem. §§ 347 S. 1, 989 BGB	280
aa) Inhalt	280
bb) Beschränkung auf Wertersatz?	282
III. Surrogat herausgabe gem. § 281 BGB	285
B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	286
I. Schadensersatzgläubiger	286
1. Schadensrechtliche Lösungen	286
a) Kein Ausschluß des Schadensersatzanspruchs	286
b) Minderung des Schadensersatzanspruchs	287
aa) Vorteilsausgleichung	287
bb) Mitverschulden gem. § 254 Abs. 2 S. 1 BGB	288

2. Rücktrittsrechtliche Lösung	293
a) Anwendung der §§ 347 S. 1, 989, 350 ff. BGB	293
b) Ausnahme nach § 440 Abs. 2 BGB?	295
II. Schadensersatzschuldner	297
C. Vertrauensschadensersatz	298
D. Bereicherungsrecht	301
I. Entreicherung, § 818 Abs. 3 BGB	301
1. Unmöglichkeit der Herausgabe	301
2. Rechtsprechung: Saldotheorie	302
a) Grundgedanke	302
b) Ausnahmsweiser Ausschluß	305
aa) Arglistanfechtung	305
bb) Sachmangelbedingte Entreicherung	307
3. Lösungen der Literatur	308
a) Saldo- oder Zweikondiktionentheorie?	308
aa) Faktisches Synallagma	308
bb) Bereicherungsunabhängige Wertersatzpflicht	310
b) Analoge Anwendung der §§ 350, 351 BGB	313
4. Eigene Auffassung	318
a) Über- und Unterdimensionierung der Saldotheorie	318
b) Keine Bindung an das vertragliche Austauschverhältnis	321
c) Keine analoge Anwendung der §§ 350, 351 BGB	324
d) Zweikondiktionentheorie	329
e) Korrektur des Entreicherungsrisikos durch flankierenden Vertrauensschadensersatz	334
II. Wiederherstellungs- oder Beseitigungspflicht	335
III. Surrogat herausgabe und Wertersatz	337
1. Surrogat herausgabe gem. § 818 Abs. 1 BGB	337
2. Wertersatz gem. § 818 Abs. 2 BGB	339
a) Objektiver Verkehrswert	339
b) Zeitpunkt der Wertbemessung	342
IV. Verschärfte Haftung gem. §§ 819 Abs. 1, 820 Abs. 1 S. 2, 818 Abs. 4, 279 BGB	344
1. Schadensersatz nach §§ 292, 989 BGB	344
2. Surrogat herausgabe nach § 281 BGB	346
3. Garantiehaftung für Geld?	347
E. Zusammenfassender Vergleich	348

§ 6 Nutzungen und Verwendungen	353
A. Rücktritt und Wandelung	353
I. Herausgabe gezogener Nutzungen, §§ 347 S. 2, 987 Abs. 1 BGB	353
1. Sach- und Rechtsfrüchte	354
2. Gebrauchsvorteile	355
a) Wertersatz	356
b) Güter des täglichen Gebrauchs	356
c) Andere Gegenstände	362
3. Verbrauchsvorteile	364
4. Veräußerungserlös	365
5. Zinsen	365
6. Nichtgegenständliche Leistungen, § 346 S. 2 BGB	366
II. Schadensersatz für nicht gezogene Nutzungen, §§ 347 S. 2, 987 Abs. 2, 347 S. 3 BGB	367
III. Verwendungsersatz, §§ 347 S. 2, 994 Abs. 2 BGB	370
1. Verweisung auf das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	370
2. Ersatz notwendiger Verwendungen	371
a) Notwendigkeit der Verwendungen	371
aa) Substanzerhaltende Verwendungen	371
bb) Nutzungsermöglichende Verwendungen	372
cc) Lasten	377
dd) Veräußerungskosten	378
b) Geschäftsführung ohne Auftrag	378
3. Ersatz nützlicher Verwendungen	379
4. Fruchtgewinnungskosten, § 102 BGB	382
B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	382
I. Pflichten des Schadensersatzgläubigers	383
1. Anrechnung oder Herausgabe gezogener Nutzungen	383
2. Anrechnung oder Ersatz nicht gezogener Nutzungen	386
3. Verwendungsersatz	387
II. Pflichten des Schadensersatzschuldners	387
1. Herausgabe gezogener Nutzungen	387
2. Ersatz für nicht gezogene Nutzungen	389
3. Verwendungsersatz	389
C. Vertrauensschadensersatz	391
I. Nutzungsherausgabe	391
II. Verwendungsersatz	392

D. Bereicherungsrecht	393
I. Herausgabe gezogener Nutzungen, § 818 Abs. 1 BGB	393
1. Sach- und Rechtsfrüchte	394
2. Gebrauchsvorteile	395
a) Güter des täglichen Gebrauchs	395
b) Andere Gegenstände	399
3. Verbrauchsvorteile	400
4. Veräußerungserlös	400
5. Zinsen	401
II. Ersatz für nicht gezogene Nutzungen	402
III. Verwendungsersatz	406
1. Ersatzgrundlage: § 818 Abs. 3 BGB	406
2. Umfang	410
a) Zurechnungskriterien	410
b) Verwendungen	411
IV. Verschärfte Haftung	412
E. Zusammenfassender Vergleich	413
§ 7 Vertrags- und Rückgewährkosten	416
A. Rücktritt und Wandelung	416
I. Kosten für Vertragsschluß und -durchführung	416
1. Kein Ersatz gem. §§ 347 S. 2, 994 Abs. 2 BGB	416
2. Sondervorschrift für die Wandelung: §§ 634 Abs. 4, 467 S. 2 BGB	417
II. Kosten der Rückgewähr	419
1. Kostenerstattungsanspruch?	419
2. Erfüllungsort	421
3. Rücknahmepflicht?	426
B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	434
I. Kosten für Vertragsschluß und -durchführung	434
II. Kosten der Rückgewähr	437
C. Vertrauensschadensersatz	440
I. Kosten für Vertragsschluß und -durchführung	440
II. Kosten der Rückgewähr	440

D. Bereicherungsrecht	442
I. Kosten für Vertragsschluß und -durchführung	442
II. Kosten der Rückgewähr	448
E. Zusammenfassender Vergleich	455
§ 8 Geltendmachung und Verjährung der Rückgewähransprüche	457
A. Rücktritt und Wandelung	457
I. Rücktritt, § 349 BGB	457
1. Gestaltungserklärung	457
2. Verlust des Wahlrechts	458
3. Zeitliche Begrenzung	463
a) Befristung des Rücktrittsrechts	463
b) Verjährung der Rückgewähransprüche	464
4. Teilrücktritt	465
a) Vereinbarte Rücktrittsrechte	465
b) Gesetzliche Rücktrittsrechte	466
II. Wandelung, §§ 634, 462, 465 BGB	471
1. Anspruchsinhalt	471
a) Meinungsstreit	471
b) Eigene Auffassung	474
2. Verlust des Wahlrechts	477
3. Verjährung	479
4. Verbot der Teilwandelung	480
a) Grundsatz	480
b) Wandelungsvollzug bei Teilklagen	482
III. Vergleich von Rücktritt und Wandelung	486
B. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	487
I. Anspruchsinhalt	487
II. Verlust des Wahlrechts	488
1. Schadensersatzanspruch aus §§ 325 Abs. 1, 326 Abs. 1 BGB	488
2. Schadensersatzanspruch aus §§ 463, 480 Abs. 2, 635 BGB	492
a) § 465 BGB analog?	492
b) § 466 BGB analog?	495
III. Verjährung	496
1. Schadensersatzanspruch aus §§ 325 Abs. 1 326 Abs. 1 BGB	496
2. Schadensersatzanspruch aus §§ 463, 480 Abs. 2, 635 BGB	497

C. Vertrauensschadensersatz	497
D. Bereicherungsrecht	500
I. Geltendmachung	500
1. Gestaltungserklärung	500
2. Anspruch	501
II. Verlust des Wahlrechts	502
III. Ausschlußfristen und Verjährung	504
E. Zusammenfassender Vergleich	505
§ 9 Gesamtvergleich	508
A. Funktion der verschiedenen Rückabwicklungsmechanismen	508
I. Schadensersatz wegen Nichterfüllung	508
II. Rücktritt und Wandelung	509
III. Bereicherungsrecht	511
IV. Schlußfolgerung	512
B. Keine Verdrängung der Rücktrittsvorschriften	512
I. Zweistufiger Schadensersatzanspruch	512
II. Keine analoge Anwendung des § 327 S. 2 BGB auf den Rücktritts- oder Wandelungsberechtigten	514
C. Reformvorschläge	517
I. Rückgewährschuldverhältnis	517
II. Rücktritt unabhängig vom Vertretenmüssen des Schuldners	519
III. Schadensersatz wegen Nichterfüllung neben Rücktritt	520
Zusammenfassung	522
Literaturverzeichnis	527
Stichwortverzeichnis	551

§1 Einleitung

„Irgendwelche Vorteile sind mit dem Rücktritt oder der Wandelung, sofern gleichzeitig die Voraussetzungen eines Schadensersatzanspruches vorliegen, so gut wie nie verbunden; *zurückzutreten ist ein juristischer Kunstfehler.*“¹

Liest man das Gesetz unbefangen, muß diese Aussage *verwundern*. §§ 325 Abs. 1 S. 1, 326 Abs. 1 S. 2, 463, 480 Abs. 2, 635 BGB berechtigen, wenn der Schuldner die vertraglich versprochene Leistung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß erbringt, den Gläubiger zur Wahl zwischen Rücktritt oder Wandelung einerseits und Schadensersatz wegen Nichterfüllung andererseits. Ein Wahlrecht des Gläubigers ist nur sinnvoll, wenn das Gesetz mit Rücktritt und Schadensersatz wegen Nichterfüllung unterschiedliche Rechtsfolgen bereithält. Ist eines der zur Wahl gestellten Rechte – wie nach herrschender Meinung der Rücktritt – keine taugliche Alternative, bleibt das Wahlrecht ein bloßes Lippenbekenntnis.

Das Gesetz will dem Gläubiger als Reaktion auf Leistungsstörungen aber eine taugliche Alternative geben. Das drücken §§ 325 Abs. 1 S. 1, 326 Abs. 1 S. 2 BGB mit der Konjunktion „oder“ und §§ 463, 480 Abs. 2, 635 BGB mit der Präposition „statt“ deutlich aus. Schadensersatz wegen Nichterfüllung und Rücktritt beabsichtigen unterschiedliche Rechtsfolgen: Der Schadensersatzanspruch hält am Vertrag fest und ist gleichsam „nach vorn gerichtet“; mit ihm soll der Gläubiger in Geld so gestellt werden, wie er stünde, wenn der Schuldner ordnungsgemäß erfüllt hätte. Hingegen zielt der Rücktritt auf die Beendigung der vertraglichen Leistungspflichten und ist, wenn aufgrund des Vertrages Leistungen bereits erbracht worden sind, „rückwärts gerichtet“ auf die Wiederherstellung des Zustandes, wie er vor dem Leistungsaustausch bestand. Schadensersatz wegen Nichterfüllung heißt Abwicklung des vertraglichen Leistungsprogramms in Geld, Rücktritt heißt Lösung vom vertraglichen Leistungsprogramm und Rückabwicklung der ausgetauschten Leistungen.

¹ *Huber*, Leistungsstörungen, in Schuldrechtsreform I (1981) S. 647, 751 f. – Hervorhebung von mir. Daß der Rücktritt neben dem Schadensersatz nach der Differenzmethode praktisch „überflüssig“ ist, sagen auch *Kisch* JherJb 44 (1900), 68, 117; *von Mayr* in 27. DJT (1904) II, 167, 188; *Oertmann*⁵ (1928) § 325 Anm. 1b δγγ; *Larenz* SR I¹⁴ (1987) § 22 II b S. 342. Vgl. auch BGH vom 20.10.1994 – IX ZR 116/93 – LM § 675 BGB Nr. 210 = NJW 1995, 449, 450 f. = WM 1995, 398, 399 ff. (Eigentumswohnung); ebenfalls BGH vom 28.11.1997 – V ZR 178/96 – LM § 50 ZPO Nr. 49 mit Anm. Langenfeld = NJW 1998, 1079, 1081 = WM 1998, 245, 247 (Vor-GmbH): „Der Rücktritt ist *im Regelfall der ungünstigere Rechtsbehelf.*“ – Hervorhebung von mir.

Beide Wege weisen in unterschiedliche Richtungen – warum soll der eine Weg eine Sackgasse sein?

Zu der Aussage, zurückzutreten sei ein Kunstfehler, kann die herrschende Meinung nur gelangen, weil sie Rücktritt und Schadensersatz einander angleicht und dem *Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung* aus §§ 325 Abs. 1 S. 1, 326 Abs. 1 S. 2, 463, 480 Abs. 2 BGB und positiver Forderungsverletzung *in weitem Umfang rücktrittsähnliche Wirkungen* beilegt: Verlangt der Gläubiger vor Austausch der Leistungen Schadensersatz wegen Nichterfüllung nach der Differenzmethode, befreit das beide Vertragspartner von ihren vertraglichen Leistungspflichten. Mit Hilfe des Schadensersatzes soll der Gläubiger zudem erreichen können, daß die Vertragspartner bereits erbrachte Leistungen zurückgewähren müssen: Machen Käufer oder Besteller wegen Mängeln der Kaufsache oder des Werkes Schadensersatzansprüche aus §§ 463, 480 Abs. 2, 635 BGB geltend, sind sie nicht darauf beschränkt, die mangelhafte Kaufsache oder Werkleistung zu behalten und als Schadensersatz die Wertdifferenz zwischen mangelhafter und fehlerfreier Sache zu verlangen. Vielmehr können sie dem Verkäufer oder Unternehmer die mangelhafte Leistung im Wege des großen Schadensersatzes zurückgeben². Zwar soll es dem Gläubiger wegen der Alternativität von Rücktritt und Schadensersatz grundsätzlich verboten sein, seine Gegenleistung im Wege des Differenzschadensersatzes zurückzuverlangen. Von diesem Verbot macht die herrschende Meinung aber zwei wichtige Ausnahmen: Besteht die Gegenleistung – wie häufig – in Geld, kann der Gläubiger die gezahlte Summe als Mindestschaden geltend machen und die Gegenleistung damit praktisch zurückerhalten³. Hat der dem Schuldner eine Sachleistung übergeben, aber – etwa bei Lieferung unter Eigentumsvorbehalt – noch nicht übereignet, kann er das Geleistete nach § 985 BGB unter Anrechnung auf den Schadensersatz herausverlangen⁴.

Nicht nur die Befreiung von den beiderseitigen Leistungspflichten und die Rückgewähr erbrachter Leistungen, sondern auch der Verwendungsersatz gem. §§ 347 S. 2, 987 BGB Abs. 2 BGB und der Ersatz gezogener Nutzungen gem. §§ 347 S. 2, 987 BGB Abs. 1 BGB findet eine – teilweise – Entsprechung im Anspruch auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung: Aufwendungen, die der Schadensersatzgläubiger im Hinblick auf die Leistung gemacht hat, erhält er mit Hilfe der sogenannten Rentabilitätsvermutung ersetzt⁵. Hat der Gläubiger Nutzungen aus der Leistung des Schuldners gezogen, mindern diese seinen Ersatzanspruch⁶.

Weil der Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung so Funktionen des Rücktritts übernimmt und neben der Abwicklung (teilweise) auch die Rückabwicklung des Vertrages ermöglicht, kann er den Rücktritt weitgehend zurück-

² § 4 B. III. 1.

³ § 4 B. II. 2. b) aa).

⁴ § 4 B. II. 2. b) bb).

⁵ § 6 B. I. 3. und § 7 B. I.

⁶ § 6 B. II. 1.

drängen: Erhält der Gläubiger mit dem Anspruch auf Schadensersatz einerseits mehr (und nicht etwas anderes) als aufgrund des Rücktritts vom Vertrag und bindet andererseits der einmal erklärte Rücktritt den Gläubiger wegen seiner Gestaltungswirkung, dann erscheint es in der Tat als „Kunstfehler“, wenn ein Rechtsanwalt seinem Mandanten bei Leistungsstörungen zum Rücktritt rät und nicht zum Schadensersatz wegen Nichterfüllung⁷.

Die herrschende Meinung drängt das Rücktrittsrecht nicht nur durch den Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung zurück, sondern ersetzt es zum Teil auch durch das *Bereicherungsrecht*: Der gesetzlich zum Rücktritt oder zur Wandelung Berechtigte soll nicht gem. §§ 347 S. 1, 989 BGB, sondern analog § 327 S. 2 BGB nach Bereicherungsrecht haften, wenn der zurückzugewährende Leistungsgegenstand vor Kenntnis vom Rücktritts- oder Wandelungsgrund untergegangen ist. Gewollte Konsequenz ist, daß der Rücktritts- oder Wandelungsberechtigte gem. § 818 Abs. 2 BGB nur Wert-, nicht Schadensersatz schuldet und wegen § 818 Abs. 3 BGB für die Unmöglichkeit oder die Verschlechterung des Leistungsgegenstandes auch dann nicht eintreten muß, wenn er diese verschuldet hat⁸.

Auch diese Auffassung erstaunt angesichts der gesetzlichen Regelung: Bei nachträglicher Unmöglichkeit der Leistung gibt § 325 Abs. 1 BGB dem Gläubiger nicht nur in Satz 1 die Wahl zwischen Schadensersatz wegen Nichterfüllung und Rücktritt, sondern in Satz 3 zusätzlich die Wahl, die Gegenleistung nach Bereicherungsrecht zurückzuverlangen, §§ 323 Abs. 3, 812 ff. BGB⁹. Ist die gekaufte Sache oder das hergestellte Werk mangelhaft, geben die §§ 462, 463 BGB und §§ 634, 635 BGB dem Käufer oder Besteller neben dem Anspruch auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung und der Wandelung zusätzlich das Recht, den Kauf- oder Werkpreis zu mindern und das zuviel gezahlte Geld nach Bereicherungsrecht zurückzufordern¹⁰. Zwischen der Rückabwicklung nach Rücktritts- und der nach Bereicherungsrecht trennen auch deutlich die §§ 327 S. 1 und 2, 557a Abs. 1, 628 Abs. 1 S. 3 BGB. Das Gesetz sieht das Bereicherungsrecht dabei als den nachrangigen Rückabwicklungsbehelf an: Gem. §§ 323 Abs. 3, 462, 634, 812 ff. BGB kann der Gläubiger nicht die Rückgewähr der beiderseits ausgetauschten Leistungen verlangen, sondern nur die Rückgabe seiner Gegenleistung; § 327 S. 2 BGB stellt die Rückabwicklung nach Rücktrittsvorschriften in den Vordergrund und ersetzt diese nur dann ausnahmsweise durch die Rückgewähr nach Bereicherungsrecht, wenn der Schuldner die Leistungsstörung nicht zu vertreten hat¹¹.

⁷ Vgl. BGH vom 20.10.1994 – IX ZR 116/93 – LM § 675 BGB Nr. 210 = NJW 1995, 449, 450 f. = WM 1995, 398, 399 ff. (Eigentumswohnung) und Nachweise oben in Fn. 1.

⁸ § 5 D.

⁹ Bei Verzug im gegenseitigen Vertrag besteht gem. § 326 Abs. 1 S. 2 BGB nur das Wahlrecht zwischen Schadensersatz wegen Nichterfüllung und Rücktritt.

¹⁰ Ein Minderungsrecht mit bereicherungsrechtlicher Rückforderung der überzahlten Gegenleistung hat der Gläubiger auch gem. § 323 Abs. 1 Hs. 2, Abs. 3 BGB.

¹¹ Ähnlich §§ 557a Abs. 1, 628 Abs. 1 S. 3 BGB.

Die Neigung in Rechtsprechung und Literatur, dem Rücktritt die Rolle des Stiefkindes unter den Rechten zuzuweisen, die dem Gläubiger wegen Leistungsstörungen zur Verfügung stehen, widerspricht dem Gesetz. Systematische und praktische Bedenken bestehen insbesondere gegen die Tendenz, dem Schadensersatz wegen Nichterfüllung die Rolle des allumfassenden „Super-Anspruchs“ mit Rückabwicklungsfunktion zuzuweisen. Bedenken richten sich ebenso gegen den Anspruch auf Vertrauensschadensersatz aus *culpa in contrahendo* und §§ 823 Abs. 2 BGB i. V. m. § 263 StGB, § 826 BGB, soweit die Rechtsprechung mit dessen Hilfe die bereicherungsrechtliche Rückabwicklung beiseite schiebt: Hat der Verkäufer den Käufer durch arglistige Täuschung über einen Mangel der verkauften Sache zum Vertragsschluß bewegt, kann der Käufer die beiderseitige Rückgewähr der ausgetauschten Leistungen nicht nur über das Bereicherungsrecht (nach Anfechtung seiner Willenserklärung gem. § 123 BGB) oder über Rücktrittsvorschriften (nach Wandelung des Kaufvertrages) erreichen, sondern nach ständiger Rechtsprechung auch im Wege der Naturalrestitution mit Hilfe seines Anspruchs auf Ersatz des Vertrauensschadens¹².

Gegen den Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung und den Anspruch auf den Vertrauensschaden als Rückabwicklungsinstrumente spricht, daß die auf deliktische Schadensersatzansprüche zugeschnittenen §§ 249 ff. BGB anders als die §§ 346 ff. BGB und – in beschränkterem Umfang – auch die §§ 812 ff. BGB keine Maßstäbe dafür vorgeben, wie die Rückgewähr bereits ausgetauschter Leistungen zu vollziehen ist. Das Fehlen näherer Regelungen gibt der Praxis zwar die Möglichkeit, flexibel auf Leistungsstörungen zu reagieren – man kann sich aber des Eindrucks nicht erwehren, das diese Freiheit im Übermaß genutzt und die Rückgewähr ausgetauschter Leistungen unreflektiert auf die Begründung gestützt wird, die der Richter gerade bei der Hand hat. Wie sonst ist es zu erklären, daß die Rückgewähr der Kaufsache im Rahmen des Schadensersatzanspruchs einmal auf die Vorteilsausgleichung, ein anderes Mal auf das Recht des Käufers zur Schadensabwälzung und dann wiederum auf die Schadensminderungsobligiegenheit des Käufers aus § 254 Abs. 2 S. 1 BGB gestützt wird¹³? Daß handhabbare Regeln für die Rückabwicklung fehlen, erweist sich als spezifischer Nachteil der schadensrechtlichen Rückabwicklung gegenüber dem Rücktritts- und Bereicherungsrecht: Die Abwesenheit ausdifferenzierter Rückabwicklungsprinzipien erschwert die Rechtsanwendung mehr, als daß sie diese erleichtert. Zudem birgt sie die Gefahr, daß für die Entscheidungsfindung wesentliche Gesichtspunkte entweder nicht bedacht oder zumindest nicht offengelegt und so Wertungen des Gesetzes unterlaufen werden.

Die Arbeit soll zeigen, daß sich Rechtsprechung und Literatur auf dem *falschen Weg* befinden: Nur Rücktritts- und Bereicherungsrecht dienen der Rückabwicklung von Verträgen, hingegen nicht das Schadensrecht. Zur Rückabwicklung gegenseitiger Verträge wegen Leistungsstörungen hält das BGB dabei

¹² § 4 C.

¹³ § 4 B.II.1.a)bb)[1] und § 4 B.III.1.a)cc).

primär die §§ 346 ff. BGB bereit, hingegen nicht die §§ 812 ff. BGB: Anders als das Rücktrittsrecht dient das Bereicherungsrecht nicht speziell der Rückabwicklung von Verträgen, sondern soll allgemein rechtsgrundlose Vermögensverschiebungen rückgängig machen; für die bereicherungsrechtliche Rückabwicklung von Verträgen sind Hauptgrund nicht Leistungsstörungen bei der Vertragsdurchführung, sondern die Nichtigkeit des Vertrages aufgrund von Störungen beim Vertragsschluß¹⁴. Zudem enthält das Bereicherungsrecht für die Rückabwicklung gegenseitiger Verträge keine besonderen Regelungen; solche Sonderregeln sind von der Rechtsprechung mit Hilfe der Saldotheorie entwickelt worden und bis heute höchst umstritten¹⁵. Nicht das Schadensersatzrecht (und auch nicht das Bereicherungsrecht) zeigen den Weg für die Rückabwicklung gegenseitiger Verträge wegen Leistungsstörungen, sondern die Rücktrittsvorschriften.

Um diese These von den Rücktrittsvorschriften als dem maßgeblichen Rückabwicklungsbehelf zu prüfen, müssen die einzelnen Rückabwicklungsmechanismen einander gegenübergestellt werden. Dabei folgt aus der Fragestellung, daß sich die Überlegungen auf die Art und Weise der Rückabwicklung, also auf die Rechtsfolgenseite konzentrieren. Die Voraussetzungen für Rücktritt, Schadensersatz wegen Nichterfüllung und Vertrauensschadensersatz sowie die Bereicherungshaftung werden nur erörtert, soweit diese für das Verständnis der Rechtsfolgen von Belang sind. Zu beantworten ist zunächst die Frage, ob und inwieweit die Geltendmachung des jeweiligen Rückabwicklungsbehelfs die Vertragspartner von ihren vertraglichen Leistungspflichten befreit, wenn noch keine Leistungen ausgetauscht sind (§ 3). Hat eine oder haben beide Parteien schon geleistet, muß geklärt werden, ob die erbrachte Leistungen zurückzugewähren ist (§ 4), und was geschieht, wenn die Rückgewähr der empfangenen Leistung unmöglich ist (§ 5). Ergänzend ist zu untersuchen, ob die Parteien die aus der Leistung gezogenen Nutzungen herausgeben und Verwendungen auf den Leistungsgegenstand erstatten müssen (§ 6), und ob sie einander sonstige Nachteile ersetzen müssen, die durch den Leistungsaustausch – etwa in Form aufgewandter Vertragskosten – entstanden sind oder durch die Rückabwicklung – insbesondere durch deren Kosten – entstehen (§ 7). Schließlich ist darauf einzugehen, ab welchem Zeitpunkt die Parteien an den einmal gewählten Rückabwicklungsbehelf gebunden sind und in welcher Frist die Rückgewähransprüche verjähren (§ 8).

Ausgespart bleiben aus der Betrachtung die Rückabwicklung von Verträgen nach § 3 HWiG, auf die § 7 Abs. 4 VerbrKrG verweist¹⁶, das gilt ebenso für die Rückabwicklung nach Art. 81 ff. CISG: Grund dafür ist zunächst, daß schon der auf das BGB beschränkte Binnenvergleich von Rücktritt, Schadensersatz

¹⁴ § 2 E.

¹⁵ § 5 D.I.

¹⁶ Zur analogen Anwendung des § 3 HWiG beim Rücktritt wegen irreführender Werbung gem. § 13 a UWG *Staudinger/Kaiser*¹³ (1995) vor §§ 346 ff. Rn. 13.

wegen Nichterfüllung und Rückabwicklung von Verträgen nach Bereicherungsrecht außerordentlich komplex und umfangreich ist. Wie die im Laufe der Arbeit näher erörterten Beispiele aus Rechtsprechung und Literatur zeigen, macht es schon das BGB dem Rechtsanwender nicht einfach, die richtigen Lösungen (und Vorschriften) zu finden; mit der Hinzunahme weiterer Rückabwicklungsmechanismen liefe man Gefahr, statt mehr Klarheit vollends Verwirrung zu stiften. Zweiter Grund für die Beschränkung auf den Binnenvergleich ist, daß man bei Einbeziehung von § 3 HWiG und Art. 81 ff. CISG möglicherweise vorschnell die von diesen Gesetzen angebotenen Lösungen übernehme: Hat der Berechtigte den Untergang der zurückzugebenden Leistung vor Ausübung seines Gestaltungsrechts (Rücktritt oder Widerruf) verursacht, läge es womöglich nahe, die Lösung des § 3 Abs. 1 S. 2 HWiG (Rückgewähr gegen Wertersatz, wenn der Berechtigte die Herausgabeunmöglichkeit wegen Verstoßes gegen die eigenübliche Sorgfalt zu vertreten hat) zu bevorzugen vor der des § 351 BGB (Ausschluß des Rücktritts bei Verschulden des Rücktrittsberechtigten)¹⁷. Ebenso könnten die Art. 45 Abs. 2 und Art. 61 Abs. 2 mit Art. 75 f. CISG, die die Kombination von Schadensersatz wegen Nichterfüllung und Rückabwicklung des Vertrages gestatten, das Vorverständnis prägen und eine solche Lösung ohne weiteres als für das BGB wünschenswert erscheinen lassen. Damit verbaute man sich die Chance, das BGB für sich sprechen zu lassen und zu eigenständigen Lösungen zu gelangen.

Diese Arbeit macht auch nicht den Versuch, auf rechtsvergleichendem Wege zu Ergebnissen zu kommen. Das hätte den Umfang der Arbeit gesprengt und notwendig dazu führen müssen, daß die dogmatische Aufarbeitung des BGB zu kurz kommt. Mögen die für das deutsche Recht in dieser Arbeit gefundenen Ergebnisse als Grundlage für nachfolgende rechtsvergleichende Untersuchungen dienen.

¹⁷ Dem ähnelt die Wertersatzpflicht nach Art 84 Abs. 2 lit. b mit Art. 82 CISG; dazu Staudinger/Kaiser¹³ (1995) vor §§ 346 ff. Rn. 144 mit Rn. 142. Zur Rückabwicklung nach § 3 HWiG allgemein ebd. Rn. 127 ff.

§ 2 Gesetzliche Rückabwicklungsmechanismen

A. Grundsatz

Das Rücktritts-, das Bereicherungs- und das Schadensersatzrecht bezwecken, eine zu Unrecht bestehende Güterzuordnung rückgängig zu machen; sie dienen der ausgleichenden, nicht der austeilenden Gerechtigkeit¹. Dabei ist den Rückabwicklungsvorschriften der §§ 346 ff. BGB, der §§ 249 ff. BGB und der §§ 812 ff. BGB gemeinsam, daß sie Art und Umfang, nicht aber die Gründe für die Rückabwicklung regeln; diese setzen sie vielmehr voraus.

B. Rücktritt und Wandelung

I. Rückabwicklung

Rücktritt und Wandelung sind *spezielle Vertragslösungsrechte*, deren Ziel es ist, den status quo ante, d.h. den Zustand wiederherzustellen, der ohne den Vertrag bestanden hat: Sind noch keine Leistungen ausgetauscht worden, bewirken Rücktrittserklärung und Wandelungsvollzug, daß die beiderseitigen Vertragspflichten erlöschen. Hat einer oder haben beide Vertragspartner ihre vertraglich geschuldete Leistung bereits erbracht, müssen sie diese Leistungen einander zurückgewähren: Der Vertrag wird durch Rücktritt und Wandelung in ein *Rückgewährschuldverhältnis* umgewandelt, das die §§ 346 ff. BGB näher ausgestalten; diese Rückgewähr der Vertragsleistungen ist die charakteristische Folge von Rücktritt und Wandelung.

Der zum Rücktritt berechtigte Vertragspartner kann gem. § 349 BGB durch einseitige Erklärung vom Vertrag zurücktreten. Dagegen löst bei der Wandelung nicht schon das Wandelungsbegehren des Käufers die Rechtsfolgen der

¹ So zum Bereicherungsrecht von *Caemmerer* in Festschrift Rabel (1954) S. 333, 335 = Gesammelte Schriften I (1968) S. 209, 211; *Stathopoulos* in Festschrift für Sontis (1977) S. 203, 233; *Larenz/Canaris* SR II 2¹³ (1994) § 67 I 1 c S. 129; *abw. ordnet Esser* II⁴ (1971) § 100 I S. 330 nur das Schadensersatzrecht der ausgleichenden, das Bereicherungsrecht aber der verteilenden Gerechtigkeit zu; im Anschluß an ihn auch BGH vom 30.11.1976 – X ZR 81/72 – BGHZ 68, 90, 94 (Kunststoffhohlprofil); ebenso *Bremecker*, Bereicherungsbeschränkung (1982) S. 113 für das Bereicherungsrecht. Allg. zur iustitia commutativa im Gegensatz zur iustitia distributiva *Henkel*, Rechtsphilosophie² (1977) § 32 VI – VIII S. 403 ff.; *Zippelius* Rechtsphilosophie³ (1994) § 16 II S. 109 ff., 29 II und III S. 201 ff. und § 34, S. 225 ff.

§§ 346 ff. BGB aus, sondern erst der Vollzug der Wandelung im Sinne des § 465 BGB, also die Einigung von Verkäufer und Käufer über die Wandelung oder die Rechtskraft des der Kaufpreisklage stattgebenden Urteils. Rücktritt und Wandelung gestalten den Vertrag insgesamt in ein Rückgewährschuldverhältnis um, ein Teilrücktritt von einzelnen Vertragsbedingungen oder Vertragsteilen und eine Teilwandelung sind nach herrschender Meinung grundsätzlich nicht zulässig.

Rücktritt und Wandelung sind ausgeschlossen, wenn die vom Rücktritts- oder Wandelungsberechtigten zurückzugewährende Sache vor Rücktrittserklärung oder Wandelungsvollzug untergegangen oder wesentlich verschlechtert worden ist und der Berechtigte den Untergang oder die Verschlechterung verschuldet hat, § 351 BGB. Dagegen bleibt er gem. § 350 BGB zur Rückabwicklung des Vertrages berechtigt, wenn die Sache zufällig untergegangen oder verschlechtert worden ist. Hat der Rücktritts- oder Wandelungsberechtigte die zurückzugewährende Sache verarbeitet oder in eine andere Sache umgestaltet, schließt das den Rücktritt auch dann aus, wenn ihn hinsichtlich der Verarbeitung kein Verschulden trifft, § 352 BGB. Davon macht § 467 S. 1 Hs. 2 BGB für die Wandelung eine Ausnahme, wenn sich der Mangel erst bei der Umgestaltung der Sache gezeigt hat. Kommt der Berechtigte mit der Rückgewähr der empfangenen Leistung in Verzug, kann ihm der Rücktritts- oder Wandelungsgegner eine angemessene Frist zur Rückgewähr bestimmen, nach deren fruchtlosen Ablauf Rücktritt und Wandelung unwirksam werden, § 354 BGB.

Die Rechtsfolgen von Rücktritt und Wandelung richten sich nach den §§ 346 – 348 BGB, auf die § 327 S. 1 BGB für die gesetzlichen Rücktrittsrechte und § 467 S. 1 Hs. 1 BGB für die Wandelung verweist: Gem. §§ 346 S. 1 BGB, 348 BGB sind die Vertragspartner verpflichtet, einander die erbrachten Leistungen in natura Zug um Zug zurückzugewähren. Kann ein Rückgewährschuldner die Leistung nicht oder nur verschlechtert zurückgeben und hat er diese Unmöglichkeit der Rückgewähr verschuldet, macht er sich – soweit nicht die §§ 351 ff. BGB eingreifen – gem. §§ 347 S. 2, 989 BGB schadensersatzpflichtig. Für Leistungen, die ihrer Beschaffenheit nach nicht rückgabefähig sind, wird die Rückgewährpflicht gem. § 346 S. 2 durch eine Pflicht zum Wertersatz ersetzt. Um das Ziel der Rückgewähr, die Wiederherstellung des status quo ante, zu erreichen, regeln § 347 S. 2 und 3 BGB in Verbindung mit den Vorschriften über das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis Zug um Zug zu erfüllende Nebenpflichten der Parteien zur Nutzungsherausgabe, Verzinsung einer Geldsumme und zum Verwendungersatz; die wohl überwiegende Meinung will diese Haftung für den Rücktritts- oder Wandelungsberechtigten analog § 327 S. 2 BGB durch die Bereicherungsrechtshaftung ersetzen, solange er keine Kenntnis vom Rücktritts- oder Wandelungsgrund hat. Für die Wandelung enthält § 467 S. 2 BGB eine Sondervorschrift, nach der der Verkäufer dem Käufer zusätzlich die Vertragskosten zu ersetzen hat.

II. Voraussetzung

Das Recht zum Rücktritt vom Vertrag kann aus dem Gesetz folgen oder vertraglich vereinbart sein.

1. Wandelung

Hauptanwendungsbereich der §§ 346 – 356 BGB ist – über §§ 467 S. 1 Hs. 2, 634 Abs. 4 BGB – die Rückabwicklung von Verträgen nach Wandelung, insbesondere von Kaufverträgen. Dagegen spielt die Wandelung bei Werkverträgen kaum eine Rolle². Der Gläubiger, Käufer oder Besteller, ist zur Wandelung eines Kauf- oder Werkvertrages berechtigt, wenn die Kaufsache oder das Werk einen Mangel aufweist, der den Gebrauch oder den Wert der Sache erheblich mindert, §§ 462, 459 Abs. 1 BGB; der Besteller muß dem Unternehmer zudem durch eine von ihm gesetzte Nachfrist mit Ablehnungsandrohung Gelegenheit gegeben haben, den Mangel des Werkes zu beseitigen, § 634 Abs. 1 – 3 BGB³.

2. Rücktrittsrechte

a) Gesetzliche Rücktrittsrechte

Entgegen der Konzeption der Rücktrittsvorschriften, die in § 346 S. 1 BGB das vertraglich vorbehaltenen Rücktrittsrecht an die Spitze stellen, spielen gesetzliche Rücktrittsrechte wegen Leistungsstörungen des Schuldners aus §§ 325 Abs. 1 S. 1, 326 Abs. 1 S. 2 BGB und positiver Forderungsverletzung die weitaus größere Rolle⁴. Der Gläubiger ist berechtigt, die Rückabwicklung des Vertrages einzuleiten, wenn der Schuldner seine vertraglichen Leistungspflichten nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht ordnungsgemäß erfüllt. Auf die verschuldensabhängigen Rücktrittsrechte aus §§ 325 Abs. 1 S. 1, 326 Abs. 1 S. 2 BGB finden die §§ 346 ff. BGB gem. § 327 S. 1 BGB, auf das Rücktrittsrecht aus positiver Forderungsverletzung finden die §§ 346 ff. BGB analog § 327 S. 1 BGB Anwendung.

Gesetzliche Rücktrittsrechte bestehen ebenso wie der Anspruch auf Wandelung nur im gegenseitigen Vertrag: Gem. § 325 Abs. 1 S. 1 BGB kann der Gläubiger zurücktreten, wenn dem Schuldner eine im Gegenseitigkeitsverhältnis stehende Leistung schuldhaft unmöglich geworden ist, gem. § 326 Abs. 1 S. 2 BGB,

² Erman/Seiler⁹ (1993) § 634 Rn. 16; begrüßt von Staudinger/Peters¹³ (1994) § 634 Rn. 35.

³ Wegen der geringeren Bedeutung der Wandelung für Werkverträge wird in der Regel ausdrücklich nur von Verkäufers und Käufers gesprochen, soweit nicht Unternehmer und Besteller wegen einer vom Kaufgewährleistungsrecht abweichenden gesetzlichen Regelung in §§ 633 ff. BGB gesondert genannt werden müssen.

⁴ Auf diese Rücktrittsrechte soll sich die Darstellung beschränken. Zu weiteren gesetzlichen Rücktrittsrechten, für die die §§ 346 ff. BGB gelten, Staudinger/Kaiser¹³ (1995) vor §§ 346 ff. Rn. 79, 82 ff. und 87 ff.

wenn der Schuldner eine im Gegenseitigkeitsverhältnis stehende Leistung trotz Mahnung schuldhaft verzögert und auch innerhalb der ihm vom Gläubiger unter Ablehnungsandrohung gesetzten Nachfrist nicht leistet. Bei teilweiser Unmöglichkeit der Leistung und beim Teilverzug kann der Gläubiger vom ganzen Vertrag zurücktreten, wenn durch die *Teilleistungsstörung* sein Interesse an der gesamten Leistung weggefallen ist, §§ 325 Abs. 1 S. 2, 326 Abs. 1 S. 3 BGB.

Wegen *positiver Forderungsverletzung* kann der Gläubiger vom Vertrag zurücktreten, wenn der Schuldner eine Vertragspflicht schuldhaft verletzt hat und der Vertragszweck durch die Pflichtverletzung in einem Maße gefährdet wird, daß dem Gläubiger ein Festhalten am Vertrag nicht zugemutet werden kann⁵. Zwar berechtigt auch die positive Forderungsverletzung des Schuldners den Gläubiger nur im gegenseitigen Vertrag zum Rücktritt; anders als bei §§ 325 Abs. 1 S. 1, 326 Abs. 1 S. 2 BGB setzt der Rücktritt nach herrschender Meinung aber nicht voraus, daß der Schuldner gerade eine im Gegenseitigkeitsverhältnis stehende Pflicht verletzt hat; ein Verstoß gegen die allgemeine Vertragstreuepflicht genügt⁶. Um dem Schuldner die Möglichkeit zu geben, die Vertragsverletzung zu beenden, muß der Gläubiger diesem analog § 326 Abs. 1 S. 1 BGB eine Nachfrist mit Ablehnungsandrohung setzen⁷, es sei denn, die Forderungsverletzung kann ohnehin nicht abgestellt werden oder ist so schwerwiegend, daß sie die sofortige Lösung vom Vertrag rechtfertigt⁸.

Gesetzliche Rücktrittsrechte, die dem Gläubiger unabhängig von einer vom Schuldner zu vertretenden Leistungsstörung eingeräumt sind, wie das Recht des Käufers zum Rücktritt vom Fixhandelsgeschäft aus § 376 Abs. 1 S. 1 HGB

⁵ RG vom 8.11.1935 – III 347/34 – RGZ 149, 187, 189 ff. (Tabak); vom 27.5.1933 – I 16/33 – RGZ 140, 378, 384 f. („Freund der Hausfrau“); BGH vom 13.11.1953 – I ZR 140/52 – BGHZ 11, 80, 84 = NJW 1954, 229 (Chartervertrag); vom 10.12.1975 – VIII ZR 147/74 – LM § 326 BGB (Dc) Nr. 4 = WM 1976, 75, 76 (Stahlrohreisen); vom 19.10.1977 – VIII ZR 42/76 – NJW 1978, 260 (Spoiler); vom 25.3.1987 – VIII ZR 43/86 – LM § 139 BGB Nr. 65 = NJW 1987, 2004, 2006 = WM 1987, 818, 820 (Programmsperre); vom 13.3.1996 – VIII ZR 99/94 – NJW-RR 1996, 949, 950 (Geschäftsanteile); grundlegend auch RG vom 6.3.1903 – II 388/02 – RGZ 54, 98, 99 ff. (Kies für U-Bahn-Tunnel); Staudinger/Otto¹³ (1995) § 326 Rn. 198, 208 ff. mit weiteren Nachweisen.

⁶ Deutlich BGH vom 19.10.1977 aaO. (Spoiler) – Austausch fabrikneuer gegen gebrauchte Spoiler an einem verkauften fabrikneuen Porsche vor Auslieferung an den Käufer; vom 13.3.1996 aaO. (Geschäftsanteile) – beeinträchtigende Geschäftstätigkeit des Verkäufers zu Lasten des Unternehmens, an dem er Anteile veräußert hat.

⁷ BGH vom 10.12.1975 aaO. (Stahlrohreisen); vom 19.10.1977 – VIII ZR 42/76 – NJW 1978, 260, 261 (Spoiler); vom 28.3.1979 – VIII ZR 15/78 – DB 1979, 1648 (Plastikschalen); vom 5.11.1980 – VIII ZR 232/79 – LM § 326 BGB (J) Nr. 5 = NJW 1981, 679, 680 = WM 1981, 95, 96 (Kies); Staudinger/Otto¹³ (1995) § 326 Rn. 201; Erman/Battes⁹ (1993) § 326 Rn. 48. Zum Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung unter Abstandnahme vom Sukzessivlieferungsvertrag siehe auch BGH vom 10.11.1976 – VIII ZR 112/75 – WM 1977, 220, 221 (Adventsstollen).

⁸ BGH vom 13.11.1953 – I ZR 140/52 – BGHZ 11, 80, 86 = NJW 1954, 229, 230 (Chartervertrag); vom 19.10.1977 aaO. (Spoiler); vom 28.3.1979 aaO. (Plastikschalen); Staudinger/Otto¹³ (1995) § 326 Rn. 202 ff. Siehe auch BGH vom 5.11.1980 aaO. (Kies); vom 12.1.1993 – X ZR 63/91 – NJW-RR 1993, 882, 883 (Bluthochdrucktherapie-Computer).

Stichwortverzeichnis

Kursive Seitenzahlen kennzeichnen die Hauptfundstellen.

- Abstandnahme vom Vertrag 34, 59, 85, 146, 331 f., 453, 459 ff., 486, 490, 492, 500, 503, 504, 505 f., 516
- actio redhibitoria 13 ff., 248 f., 269 Fn. 119, 270 Fn. 121
- Adäquanz 290, 298, 301, 315, 442 f.
- ADHGB 15, 22, 155 Fn. 182, 157
- aedilitische Rechtsbehelfe 13 ff., 193
- Aktien 365
- Aliud
- siehe Falschlieferung
- Allgemeine Geschäftsbedingungen 128 Fn. 80
- anfängliches Unvermögen 21, 152
- Anfechtung
- Anfechtungsfrist 23, 214, 216, 498 f., 504
 - Arglistanfechtung 4, 24 ff., 51 ff., 61 f., 107 f., 210 ff., 219, 222 f., 238, 299, 305 ff., 311, 313 ff., 318, 322, 323, 325 Fn. 350, 326, 333, 342, 394, 337, 350, 352 ff., 404 Fn. 241, 436 Fn. 438, 498 f., 501, 503, 504
 - Fehlen verkehrswesentlicher Eigenschaft 51 ff., 307, 311, 334
- Annahmeverzug
- Dienstvertrag 118 f.
 - im Rückabwicklungsschuldverhältnis 128, 236, 366, 369, 420, 429 ff., 454, 476, 485
- Antiquitäten 364, 399
- Arbeitsleistung, siehe Dienstleistung
- Arglist 4, 21, 24 ff., 51 ff., 58 f., 61 f., 107 f., 182, 200 Fn. 363, 202, 206 Fn. 389, 210 ff., 219, 222 f., 238, 287, 289 ff., 298 ff., 305 ff., 311, 313 ff., 318, 322, 323, 326, 333 f., 342, 386, 394, 419, 440 f., 446, 447 f., 450, 452 ff., 498 f., 501, 503, 504
- Aufbewahrungskosten 371, 420, 423, 432, 454
- Aufhebungsvertrag 221, 491, 495, 497
- Auflassungsvormerkung 112 f., 160 ff., 172 Fn. 251, 437, 443
- Aufrechnung 129, 133, 209, 239, 288, 460
- Aufwendungsersatz
- Bereicherungsrecht 30, 233, 303, 330, 406 ff.
 - Rücktritt 67, 179, 285 (siehe noch Verwendungsersatz)
 - Schadensersatz wegen Nichterfüllung 2, 20, 140, 208 f., 389 ff., 419, 434 ff.
 - Vertrauensschadensersatz 27, 392 f., 440 f.
- Aufwendungsersparnis 230, 302, 339, 393, 398 f., 442 ff.
- Ausbaukosten 419 ff., 439, 440 f., 453 f.
- Ausbaupflicht 183 Fn. 293, 430 ff., 438 f., 441, 453 f.
- Auskunftsanspruch 353 f., 361, 394
- Auslegungsregeln 270 f.
- Ausschlussfrist 464, 480, 498 f., 504
- Avalprovision 336
- Bargeld 113, 228 f.
- Bedingung 13, 15 f., 85 f., 112, 268 f., 276, 283, 324, 463
- Befreiung von den Leistungspflichten 68 ff.
- Bereicherungsanspruch
- siehe Bereicherungsrecht
- Bereicherungsrecht
- Annahmeverzug 236, 454
 - analoge Anwendung 3, 65 f., 259 f., 353 Fn. 1514 f.
 - Aufwendungsersatz 30, 233, 303, 330, 406 ff.
 - Aufwendungsersparnis 230, 302, 339, 393, 398 f., 442 ff.
 - Ausbaupflicht 453 f.
 - bei Leistungsstörungen 31 ff., 500 ff.
 - bereicherungsunabhängige Wertersatzpflicht 310 ff., 313 ff., 321 ff., 325, 350
 - Billigkeit 56 f., 224 f., 511
 - Dienstleistungen 229 ff.
 - Eingriffskondiktion 29, 227, 230 Fn. 475
 - Entreicherung 31, 56 f., 59, 65, 173, 224 f., 301 ff., 394, 397, 406 ff., 442 ff., 448 ff., 469 f., 511 f., 515

- Erfüllungsort 449 ff.
- faktisches Synallagma 235, 307, 308 ff., 313 ff., 319 f., 322, 324 f., 350, 398
- Gebrauchsüberlassung 229 ff.
- Gebrauchsvorteile 395 ff., 511
- Gestaltungserklärung 108, 500 f., 504, 505 ff.
- historische Wurzeln 56 f.
- lineare Teilwertabschreibung 395 ff., 415, 511
- Leistungskondiktion 28 ff., 227, 230, 408, 511
- Nutzungsersatz 402 ff., 412 f.
- Nutzungsherausgabe 30, 237, 303, 327, 330, 393 ff., 407 ff., 411, 412 f., 444 f., 515
- Rückabwicklung 4 f., 25 f., 28 ff., 67 f., 151 f., 224 ff., 301 ff., 393 ff., 406 ff., 448 ff., 497 ff., 499
- Rückgewährkosten 448 ff.
- Rücknahmepflicht 453, 454
- Rücktrittsrecht analog 305, 307 f., 312, 313 ff., 324 ff., 350 f., 405
- Saldierung 134, 137, 224 ff., 233 ff., 302 f., 393 ff., 406 ff.
- Saldotheorie 5, 134, 173 Fn. 255, 233 ff., 302 ff., 316, 318 ff., 325, 350, 393 f., 398, 403 ff., 450 f., 453, 511 f.
- Surrogat 30, 337 ff., 346 f., 401
- Theorie der vermögensmäßigen Entscheidung 230 Fn. 475, 296 Fn. 227, 310 ff., 322, 324 f., 350, 398, 412 f., 442 f., 449, 512
- und Vertrauensschadensersatz 24 ff., 52 f., 61 f., 210 f., 222 f., 334, 351, 446 f., 453 f., 503, 512
- Unmöglichkeit der Herausgabe 3, 31, 56 f., 59, 65, 173, 224, 233 f., 239, 301 ff., 394, 400, 511 f., 514 f.
- Verjährung 504 f., 506 f.
- Verwendungsersatz 406 ff., 515
- Verwendungskondiktion 407 ff.
- verschärfte Haftung 227, 231 f., 239 f., 260, 268, 283, 306, 308, 314, 329, 331, 333, 344 ff., 410 f., 412 f., 442 f., 449
- Werkvertrag 232 f.
- Wertersatz 31, 65, 151, 227, 229 ff., 236, 296, 302, 336, 310 ff., 313 ff., 321 ff., 325, 337 f., 339 ff., 350, 394, 400, 406, 505, 511, 512, 514
- Wertverzehr 396, 415, 511
- Zinsen 326, 397, 401, 402, 412, 443, 445
- Zweikondiktionentheorie 233, 239, 302, 305, 307, 312, 313, 316, 321 f., 329 ff., 351, 451, 453, 512
- Beseitigungspflicht 335 f.
- Besitzaufgabe 416 f.
- Besitzrecht 158 f., 160, 388
- Beurkundungskosten 416 f., 436, 442
- Beweislast 253 Fn. 41, 265, 280 Fn. 159, 353 Fn. 1, 435 f.
- BMW-Fall 289 ff., 298, 306 f., 313
- breach of contract 193 Fn. 343
- Bruttokaufpreis 113 Fn. 11, 356 ff., 395, 442
- Buchgeld 113, 228 f.
- CISG 5 f.
- Culpa in contrahendo
 - Aufwendungsersatz 27, 392 f., 440 f.
 - Ausschuß 300 f.
 - Befreiung von den Leistungspflichten 107
 - lineare Teilwertabschreibung 391
 - Mitverschulden 298 ff., 441
 - Naturalrestitution 4, 23 f., 59, 62, 184, 213 f., 217 ff., 223, 298 ff., 392, 441 f., 453
 - neben Anfechtung 24 ff., 52 f., 61 f., 210 ff., 222 f., 498 f., 503, 512
 - neben Wandelung 25 f., 59, 212
 - Nutzungsersatz 391 f.
 - Nutzungsherausgabe 391 f.
 - Rückabwicklung 4, 23 f., 67, 107, 217 ff., 298 ff., 391 ff., 440 f., 497 ff., 499
 - Rückgewährfrist 214, 216
 - Rückgewährkosten 440 f.
 - Rücknahmepflicht 441, 453
 - Schadensminderung 298 ff., 392, 441
 - Schutz der Dispositionsfreiheit 210 ff., 498 f.
 - statt Schadensersatz wegen Nichterfüllung 25 f., 212
 - und Bereicherungsrecht 4, 24 ff., 52 f., 61 f., 210 ff., 222 f., 334, 351, 453 f., 503, 512
 - und Gewährleistung 25 f., 59, 212
 - Unmöglichkeit der Rückgewähr 298 ff.
 - Verjährung 214, 499
 - Vermögensschaden 210 ff.
 - Vertragsaufhebung 218 ff., 300 f., 393
 - Verwendungsersatz 392 f.
 - Voraussetzungen 24 ff., 209 ff.
 - Vorsatzerfordernis 215 f.
 - Vorteilsausgleichung 220, 223, 300, 391, 393, 441 f.
- Dachziegelfall 123 f., 376, 416 ff., 422 ff., 483, 485
- Dauerschuldverhältnis 3, 49, 64, 114, 167 f., 181, 232 Fn. 480
- Delikt 4, 27, 59, 61 f., 129 Fn. 85, 210, 214,

- 219, 289 ff., 316 f., 391, 440 f., 453, 497, 499, 503
- Diebstahl 252, 266, 285
- Dienstleistung 3, 16, 64, 114 ff., 146
Fn. 149; 156 Fn. 188, 168, 229 ff., 283, 323, 328, 331 f., 366 f., 370, 376, 397 f., 409 f., 418, 505, 511
- Differenzhypothese 17, 19, 90, 169, 390, 508
- Differenzschadensersatz 2 f., 86 ff., 105 f., 128, 133 ff., 154 ff., 181, 202 ff., 297, 383, 462 f., 470, 486, 488 ff., 505 f., 508, 513 f.
- Dispositionsfreiheit 210 ff., 498 f.
- Dissens 322, 323, 327, 398
- Eigenschaftszusicherung 21, 25, 51, 58, 170, 182, 200, 202, 291, 419
- Eigentümer-Besitzer-Verhältnis 8, 16, 64, 138 f., 227, 238 Fn. 503, 268, 273, 280
Fn. 162, 282, 354, 372 f., 380 f., 387, 388, 409, 419, 517
- Eigentumsvorbehalt 2, 12, 20, 158 ff., 250, 270 f., 387
- Einbaukosten 416 ff.
- Eingriffskondition 29, 227, 230 Fn. 475
- entgangener Gewinn 67, 281, 284, 435 f.
- Entreichereinrede 31, 56 f., 59, 65, 173, 224 f., 301 ff., 394, 397, 406 ff., 442 ff., 448 ff., 469 f., 511 f., 515
- equity 193 Fn. 343
- Erfüllungsinteresse 21, 26, 52, 153, 155, 166 f., 189, 207, 241, 432, 434 ff., 513 f.
- Erfüllungsort
- Bereicherungsrecht 449 ff.
 - einheitlicher 450 f., 453
 - gemeinsamer 422, 423, 425
 - Rücktritt 421 ff.
 - Schadensersatz wegen Nichterfüllung 437 ff.
 - Vertrauensschadensersatz 441
 - Wandelung 421 ff.
- Erfüllungstheorie ... 190
- Erfüllungsverweigerung 71 f., 151 Fn. 165, 254 f.
- Ergänzungsvorbehalt 132
- Ersatzvornahmerecht 432 f.
- ersparte Aufwendungen 230, 302, 339, 393, 398 f., 442 ff.
- Erwerbsverbot 162
- Etagenbetten-Fall 356 ff., 361, 383, 395
- Eviktion 296 f.
- faktisches Arbeitsverhältnis 232 Fn. 480, 235 Fn. 494
- faktisches Gesellschaftsverhältnis 235
Fn. 494
- faktisches Synallagma 235, 307, 308 ff., 313 ff., 319 f., 322, 324 f., 350, 398
- Falschlieferung 32, 107 f., 151 f., 191, 288, 332, 342, 436 Fn. 438, 448, 451 f., 454, 502, 503 f., 504
- Finanzierungskosten 417, 440, 443, 445
- Fixgeschäft
- Handelsrecht 10 f., 33, 63, 108, 271, 320, 452, 500, 502, 504, 515 f., 519
 - relatives 12, 63, 108, 271, 320, 452, 500, 502, 504, 515 f., 519
- Folgeschäden 168, 180, 289, 291, 298, 301, 386 f., 389, 391, 441
- Forderungserlaß 491, 495
- freie Handlung 256, 258 f., 262, 263, 316 f., 327
- Fruchtgewinnungskosten 382, siehe noch Nutzungsherausgabe
- frustrierte Aufwendungen 435
- Garantie 21, 152 f., 182, 263, 520
- Gattungskauf 21, 36 ff., 52 Fn. 187, 70, 98 ff., 103, 108, 184, 192 ff., 196, 295, 496, 502, 513
- Gebrauch 257 f., 265 f., 267, 272 ff., 281 f., 311, 316 f., 327, 330, 332, 353 f., 355 ff., 383 f., 389, 391, 395 ff., 413 ff., 510, 511
- Gebrauchsüberlassung 16, 64, 114 ff., 181, 193 f., 229 ff., 273 f., 283, 323, 366 f., 370, 397 f., 510, 511
- Gebrauchsvorteile 266, 273, 281 f., 353 f., 355 ff., 383 f., 389, 391, 395 ff., 413 ff., 510, 511
- Gefahrtragsregeln 118, 147, 244, 261, 263 ff., 303, 307, 324 f., 327, 329 f., 351 f., 368, 374, 381, 405, 423, 425, 437, 445, 449, 452, 518
- Gegenleistung
- siehe Gläubigerleistung
- Geldleistung 2, 20, 22, 58, 60 f., 113, 135, 156 ff., 165 Fn. 227, 169, 178, 197, 202, 208 f., 228 f., 241, 248, 302, 332, 346 f., 387, 389, 423, 425, 437, 438 Fn. 85449, 452, 469 f., 512 f.
- Gemälde 356, 364
- gemeines Recht 13 ff., 22, 57, 169, 190
Fn. 324, 193, 248 f., 255 Fn. 52, 269
Fn. 119, 270 Fn. 121
- Gesamtabrechnung
- Bereicherungsrecht 134, 137, 224 ff., 233 ff., 302 f., 393 ff., 406 ff.

- Schadensersatz 105 f., 128 f., 133 ff., 141, 186 f., 207 ff., 287 f., 387 f., 508
- Geschäftsführung ohne Auftrag
- Erstattung der Rückgewährkosten aus 433 f.
- Verwendungsersatz aus 370, 373, 378 f.
- Geschäftsgrundlage 46 ff., 107 f., 325
Fn. 350, 333, 436 Fn. 438, 333, 447 f., 453 f., 501, 503, 504
- Geschäftsunfähigkeit 270, 310, 322, 450
- Gestaltungserklärung 7, 69, 71 f., 79, 86
Fn. 65, 102, 108, 109, 132 f., 159 Fn. 197, 185 Fn. 302, 457 ff., 461, 462 f., 486 f., 487, 489 ff., 492 f., 500 f., 504, 505 ff., 520
- Gestaltungstheorie 472, 475
- Gewährschaftstheorie 192 ff.
- Gewerbebetrieb 24 Fn. 80, 25 Fn. 85, 251, 363, 371 f., 372 ff., 399
- Gewinn, entgangener 67, 281, 284, 435 f.
- Gläubigerleistung
- Befreiung von 68 f., 82 ff., 105 f., 106 f., 107, 107 f.
- Rückgewähr der 2, 111 ff., 154 ff., 202 ff., 217 ff., 224 ff., 240, 289, 513 f.
- Granulat-Fall 38, 183, 277
- großer Schadensersatz
- Ausschluß 286 f., 294 f.
- Begründung 179 ff.
- Bindung an 492 ff., 506
- Kombination von Schadensersatz und Wandelung 20, 187 ff., 199, 204 ff., 295, 479, 492 ff., 512 ff.
- Rechtsmängelhaftung 153 f., 295 ff.
- Rückgewähr der Gläubigerleistung 2, 202 ff.
- Rückgewähr der Schuldnerleistung 2, 20, 26, 37, 58, 105, 179 ff., 209, 286 ff., 294 ff.
- Verjährung 479 f., 482 ff., 497, 506 f.
- Voraussetzungen 196 ff.
- Wahlrecht zum kleinen Schadensersatz 106, 152 f., 185, 197, 492 ff., 506
- siehe im übrigen Schadensersatz wegen Nichterfüllung
- Grundbuchberichtigung 160 ff.
- Grundpfandrecht 133, 280, 299, 377
- Grundschuld 280
- Grundstück 94, 112 f., 133 f., 144 Fn. 141, 157, 158 ff., 178, 191, 200 f., 228, 237 f., 250, 251 f., 280, 299, 336, 354, 361, 362 f., 368 f., 379 Fn. 85, 371 ff., 379, 381, 384, 386, 387, 389 f., 399, 403, 409 f., 417 Fn. 5, ds418, 422, 429, 436, 442 f., 445, 465
- Handelskauf 10 f., 33, 35 ff., 40, 53, 63, 108, 151, 271, 278, 320, 451 Fn. 139, 452, 500, 502, 503 f., 504, 515 f., 519
- Hausturwiderrufgesetz 5 f., 115 Fn. 25
- Herstellungstheorie 41 f., 246, 471, 475 f., 479, 484 f.
- Hinterlegung 429 ff., 454
- höhere Gewalt 257, 267, 330
- Holschuld 369, 432
- Hypothek 133, 299
- impossibilium nulla est obligatio 76 Fn. 26
- Insolvenz 91, 140, 165, 168 Fn. 237
- Interessewegfall 86 f., 130 f., 145 f., 151, 178, 196 ff., 296, 467 f., 519
- Inzahlunggabe 170 f., 179, 203, 206 f., 220, 298, 301, 332, 387, 389, 393, 424 f., 428, 431, 441, 452, 494
- ius variandi
- siehe Wahlrecht
- Kapitalanlage 212 f.
- Kawamatta-Sendai-Seiden-Fall 37 f.
- Kerzen 277, 291, 364 f.
- kleiner Schadensersatz 61, 102 ff., 106, 129 ff., 153 f., 197, 201, 210, 291, 384, 492 ff., 506
- Knebelungsvertrag 311
- Kondiktionsanspruch
- siehe Bereicherungsrecht
- Konkurrenzen
- culpa in contrahendo und Anfechtung 24 ff., 53, 61 f., 210 ff., 503
- culpa in contrahendo und Gewährleistung 25 f., 59, 212
- Gewährleistung und Anfechtung 24 ff., 51 ff., 59
- Kontogutschrift 113, 228 f.
- Kontokorrent 229
- Kosten
- Aufbewahrungs- 371, 420, 423, 432, 454
- Ausbau- 419 ff., 439, 440 f., 453 f.
- Beurkundungs- 416 f., 436, 442
- Einbau- 416 ff.
- Finanzierungs- 417, 440, 443, 445
- Fruchtgewinnungs- 382
- Makler- 292 Fn. 207, 416 f., 442
- Montage- 416 ff.
- Reparatur- 376 f.
- Rückgewähr- 419 ff., 437 ff., 440 f., 448 ff., 483, 485
- Transport- 183 Fn. 293, 416, 418, 419 ff., 431, 437 ff., 440 f., 444

- Untersuchungs- 372, 402, 418 f.
- Vertragsdurchführungs- 8, 376, 390, 416 f., 417 ff., 434 ff., 440, 442 ff.
- Vertragsschluß- 8, 390, 416 f., 417 ff., 434 ff., 440, 442 ff.
- Vertrags- i.e.S. 417 ff., 480, 483, 485
- Werbungs- 442
- Kraftfahrzeug 45, 170 f., 179, 203, 206 f., 217, 220, 227, 250 f., 266, 274 f., 282, 287 ff., 298 ff., 301, 303 f., 305 ff., 311, 313, 315 ff., 326, 330, 355, 365, 371 f., 376 f., 381, 383, 387, 389, 391, 393, 396, 408, 426, 428, 430, 436, 439, 452, 494
- Kreissäge-Fall 212
- Kündigung 48 f., 108, 167 f., 181, 277 Fn. 145, 501
- Kunst 356, 364

- Lagerkosten 371, 420, 423, 432, 454
- Lasten 264, 377, 518; siehe noch Verwendungen
- Leihe 273 f., 510
- Leistungskondition 28 ff., 227, 230, 408, 511
- Leistungspflicht
 - Befreiung von 69 f., 71 ff., 97 ff., 106, 107, 107 f.
 - Durchsetzbarkeit 83, 86 f.
- lex commissoria 13
- lineare Teilwertabschreibung 357 ff., 363 f., 383 f., 391, 395 ff., 413 ff., 510, 511
- Lossagung vom Vertrag 501, 503, 504
- lucrum ex negotiatione 400 f.

- Maklerkosten 292 Fn. 207, 416 f., 442
- Mängelrüge 35 ff., 40, 53, 101, 151, 502
- Mercedes-Fall 305 ff.
- merkantiler Minderwert 252
- Mietvertrag 3, 64, 114 ff., 168 Fn. 237, 181, 193 f., 229 ff., 231, 273 f., 277 f., 327 f., 331 f., 354, 366 f., 368, 370, 371 f., 510
- Minderung
 - allgemeines Leistungsstörungsrecht 146 ff., 192, 466, 467 ff., 481, 516
 - Gewährleistungsrecht 3, 37, 41 ff., 50 f., 60, 61, 108, 116 f., 122 f., 148, 192, 201 f., 284, 332, 345, 448, 451 f., 454, 493 f., 496, 502, 503, 504, 506
- Mindestschaden 2, 20, 22, 58, 60 f., 135, 156 ff., 165 Fn. 227, 169, 178, 197, 202, 208, 241, 287, 292 f., 387, 389, 419, 434 ff., 470, 512 f.
- Mitverschulden 288 ff., 298 ff., 316 f., 441, 508

- Montage 416 ff., 431
- mortuus redhibetur 25, 249

- Nachbesserung 98, 101 ff., 124 f., 192, 420 f., 431, 477, 520
- Nachfrist mit Ablehnungsandrohung
 - als Rücktrittsvoraussetzung 520
 - bei Falschlieferung 151
 - bei positiver Forderungsverletzung 10, 58, 69, 106 f.
 - bei Teilleistungen 72 f.
 - bei Unmöglichkeit 73, 74 f., 80, 82
 - Entbehrlichkeit 71 f.
 - im Schuldnerverzug 9 f., 16, 69 ff., 82 ff., 152, 156 Fn. 186, 158 f., 467 f., 496 f.
 - zur Nachbesserung 70, 101 ff., 105, 108
 - zur Rückgewähr 8, 128, 248, 254 f., 460
 - zur Rücknahme 439
- Nachlieferung 98, 101, 192, 196, 206
Fn. 391, 295, 493 f., 495 f., 513
- Naturalrestitution 4, 18 f., 23 f., 27, 59, 62, 77 f., 79 ff., 101 ff., 171, 183 f., 205, 213 f., 217 ff., 223, 226 Fn. 459, 280 f., 289 ff., 298 ff., 392, 438 f., 441 f., 453
- negatives Interesse 67, 166 f., 210, 513
- Neuerstellung 101 ff., 124 f., 431
- Nichtigkeit des Vertrages 51 ff., 62, 107 f., 111, 167, 205 f., 241, 310, 319 f., 322, 331 ff., 404, 412, 452 f., 498, 501, 511, 512, 513
- Nutzungersatz
 - schuldhaft nicht gezogene Nutzungen 272 f., 367 ff., 386 f., 389, 391 f., 402 ff., 412 f.
 - vorenthaltene Nutzungen 282, 366, 386, 388, 389, 392, 403, 436
- Nutzungsherausgabe
 - Bereicherungsrecht 30, 237, 303, 327, 330, 393 ff., 407 ff., 411, 412 f., 444 f., 515
 - Gebrauchsvorteile 266, 273, 281 f., 353 f., 355 ff., 383 f., 389, 391, 395 ff., 413 ff., 510, 511
 - Rücktritt 2, 8, 16, 284, 353 ff., 429, 461, 464, 480, 483, 510, 515, 518
 - Schadensersatz wegen Nichterfüllung 2, 20, 136, 138 ff., 208 f., 383 ff., 387 f., 508
 - Vertrauensschadensersatz 391 f.

- Opfergrenze 323 Fn. 341, 403

- pacta sunt servanda 16, 47, 519
- positive Forderungsverletzung

- als Leistungsstörung 9 f., 21, 47, 57 f., 69, 106 f., 180, 248, 458, 470 Fn. 58, 512
- im Rückabwicklungsschuldverhältnis 128, 433
- Nachfrist mit Ablehnungsandrohung 10, 58, 69, 106 f.
- positives Interesse 21, 26, 52, 153, 155, 166 f., 189, 207, 241, 432, 434 ff., 513 f.
- Prospekthaftung 221

- Recht zum Besitz 158 f., 160, 388
- Rechtsmängelhaftung 135, 136, 152 ff., 266 f., 285 ff.
- Reisevertrag 11 Fn. 13, 33 Fn. 112, 42 Fn. 143, 62 Fn. 229, 168 Fn. 237
- Rehabilitätsvermutung 2, 20, 27, 157, 178, 389, 434 ff.
- Reparatur 252, 279 Fn. 155, 280, 299, 335, 376 f.
- Reugeld 263, 460
- römisches Recht 13 ff., 22, 193, 248 f.
- Rückabwicklung
 - Bereicherungsrecht 4 f., 25 f., 28 ff., 67 f., 151 f., 224 ff., 301 ff., 393 ff., 406 ff., 448 ff., 497 ff., 499
 - Rücktritt 4 f., 7 ff., 67, 111 ff., 353 ff., 370 ff., 419 ff., 463 ff., 479 f., 509 ff.
 - Schadensersatz wegen Nichterfüllung 2, 19 f., 26, 37, 58, 67 f., 92 f., 105 f., 129 ff., 386 ff., 437 ff., 496 f.
 - typengemischte 62 ff., 320 f., 321 f., 331 f., 516
 - Vertrauensschadensersatz 4, 23 f., 67, 107, 217 ff., 289 ff., 298 ff., 391 ff., 440 f.
- Rückgewähr
 - Annahmeverzug 128, 236, 366, 369, 420, 429 ff., 454, 476, 485
 - der Gläubigerleistung 2, 111 ff, 154 ff., 202 ff., 217 ff, 224 ff., 240, 289, 513 f.
 - der mangelhaften Sache 2, 7 f., 20, 26, 36 f., 58, 105 f., 111 f., 179 ff., 208 f.
 - der Schuldnerleistung 111 ff., 130 ff., 179 ff., 217 ff., 224 ff., 240
 - Grundstück, siehe dort
 - Kosten der 419 ff., 437 ff., 440 f., 448 ff., 483, 485
 - Nachfrist mit Ablehnungsandrohung zur 8, 128, 248, 254 f., 460
 - Kraftfahrzeug, siehe dort
- Rücknahmepflicht 426 ff., 438 f., 441, 453, 454, 476, 483, 485
- Rücktritt
 - Aufwendungsersatz 67, 179, 285
 - Ausbaupflicht 430 ff.
 - Ausschluss 8, 164 ff., 243 ff., 280, 461, 510, 517 f.
 - Bereicherungsrecht analog 3, 65 f., 259 f., 353 Fn. 1, 514 f.
 - Erfüllungsort 421 ff.
 - Frist zum 460, 463, 504
 - Gestaltungserklärung 7, 69, 109, 457 ff., 486 f., 505 ff., 520
 - historische Wurzeln 13 ff.
 - lineare Teilwertabschreibung 357 ff., 363 f., 413 ff., 510
 - Nutzungersatz 272 f., 282, 366, 367 ff., 461, 464, 480, 483, 510, 518
 - Nutzungsherausgabe 2, 8, 16, 284, 353 ff., 429, 461, 464, 480, 483, 510, 515, 518
 - Rückabwicklung 4 f., 7 ff., 15 f., 67, 111 ff., 353 ff., 370 ff., 419 ff., 463 ff., 479 f., 509 ff.
 - Rückgewährkosten 419 ff.
 - Rücknahmepflicht 426 ff., 476, 483, 485
 - Teilrücktritt 8, 122 f., 144 Fn. 141, 150, 465 ff., 505 f
 - und Schadensersatz wegen Nichterfüllung 1 ff., 16, 57 f., 92 f., 142, 153 f., 154 ff., 174 ff., 187 ff., 204 ff., 209 f., 459 ff., 462 f., 477 ff., 486, 488, 490 ff., 505 f., 521
 - und Vertrauensschadensersatz 67, 509
 - Unmöglichkeit der Rückgewähr 8, 14 f., 59, 173, 243 ff., 514 ff.
 - Verjährung 464 f., 506 f.
 - Verschulden an der Rückgewährmöglichkeit, siehe dort
 - Verwendungsersatz 8, 16, 177, 179, 363, 369, 370 ff., 464, 480, 483 f., 515, 518
 - vorgreifliche Rücksichtnahmepflichten 268 ff., 282, 367, 374, 424, 510
 - wegen positiver Forderungsverletzung 9 f., 458, 470 Fn. 58
 - Wertersatz 8, 16, 113, 114 ff., 142, 240, 248, 283 f., 326, 356 ff., 464, 510
 - Zinsanspruch 8, 122, 365 f., 397, 464, 469
- Rücktrittsrechte
 - gesetzliche 9 ff., 69, 256 ff., 269 f., 466 ff.
 - verschuldensunabhängige 10 f., 32 ff., 60, 62 ff., 108, 122, 319, 320, 321 f., 325, 331 f., 425 f., 448, 452, 500, 502, 515 f., 519 f.
 - vertragliche 11 f., 69, 248, 250, 255, 269 f., 421, 423, 465 f.
- Rügeobliegenheit 35 ff., 40, 53, 101, 151, 502

- Sachmangel
- siehe Schlechtleistung
- Saldierung
- Bereicherungsrecht 134, 137, 224 ff., 233 ff., 302 f., 393 ff., 406 ff.
 - Schadensersatz 105 f., 128 f., 133 ff., 141, 186 f., 207 ff., 287 f., 387 f., 508
- Saldotheorie 5, 134, 137, 173 Fn. 255, 233 ff., 302 ff., 316, 318 ff., 325, 350, 393 f., 398, 403 ff., 450 f., 453, 511 f.
- Schadensersatz wegen Nichterfüllung
- Aufwendungsersatz 2, 20, 140, 208 f., 389 ff., 419, 434 ff.
 - Ausbaupflicht 183 Fn. 293, 438 f.
 - Bindung an 462 f., 488 ff.
 - Differenzhypothese 17, 19, 90, 169, 390, 508
 - Differenzschadensersatz 2 f., 86 ff., 105 f., 128, 133 ff., 154 ff., 181, 202 ff., 297, 383, 462 f., 470, 486, 488 ff., 505 f., 508, 513 f.
 - Erfüllungsort 437 ff.
 - Frist zum 492
 - Geldersatz 19 f., 77 f., 79, 171, 183, 205
 - Gesamtabrechnung 105 f., 128 f., 133 ff., 141, 186 f., 207 ff., 287 f., 387 f., 508
 - Gestaltungserklärung 71 f., 79, 86 Fn. 65, 102, 109, 132 f., 159 Fn. 197, 185 Fn. 302, 461, 462 f., 487, 489 ff., 492 f., 505 f.
 - großer Schadensersatz 2, 20, 26, 37, 58, 105 f., 151 Fn. 165, 152 ff., 179 ff., 202 ff., 208 f., 210, 286 f., 291, 294 f., 384 f., 386, 479, 492 ff., 497, 506 f., 512 ff.
 - kleiner Schadensersatz 61, 102 ff., 106, 129 ff., 153 f., 197, 201, 210, 291, 384, 492 ff., 506
 - lineare Teilwertabschreibung 383 f., 414 f.
 - Mindestschaden 2, 20, 22, 58, 60 f., 135, 156 ff., 165 Fn. 227, 169, 178, 197, 202, 208, 241, 287, 292 f., 387, 389, 419, 434 ff., 470, 512 f.
 - Mitverschulden 288 ff., 508
 - Naturalrestitution 18 f., 77 f., 79 ff., 101 ff., 171, 183 f., 205, 438 f.
 - Nutzungersatz 386 f., 388, 389, 436
 - Nutzungsherausgabe 2, 20, 136, 138 ff., 208 f., 383 ff., 387 f., 508
 - Rentabilitätsvermutung 2, 20, 27, 157, 178, 389, 434 ff.
 - Rückabwicklung 2, 19 f., 26, 37, 58, 67 f., 92 f., 105 f., 129 ff., 386 ff., 437 ff., 496 f.
 - Rückgewährkosten 437 ff.
 - Rücknahmepflicht 438 f.
 - Schadensminderung 4, 20, 136, 158, 185 f., 287 ff., 386 f.
 - Surrogationsschadensersatz 86 ff., 154 ff., 203, 297, 488 ff., 505 f., 508
 - und Bereicherungsrecht 3, 140 ff., 151 f., 155 f., 173 f., 226 Fn. 459
 - und Rücktrittsrecht 1 ff., 16, 57 f., 92 f., 142, 153 f., 154 ff., 174 ff., 187 ff., 204 ff., 209 f., 459 ff., 462 f., 477 ff., 486, 488, 490 ff., 505 f., 521
 - und Vindikation 2, 20, 133, 138 f., 140, 158 ff., 164, 165 Fn. 227, 241, 513 f.
 - und Wandelung 20, 187 ff., 199, 204 ff., 295, 479 Fn. 96, 492 ff.
 - Unmöglichkeit der Rückgewähr 286 ff., 293 ff.
 - Verjährung 496 f., 507
 - Verwendungsersatz 209, 387, 389 ff., 508, siehe noch hier: Aufwendungsersatz
 - Vorteilsausgleichung 4, 139 f., 184 f., 207 f., 287 f., 292 f., 508
 - Zinsanspruch 388
 - zweistufiger Ersatzanspruch 142, 209, 241, 479, 512 ff., 520
- Schadensminderung 4, 20, 136, 158, 185 f., 287 ff., 298 ff., 316 f., 386 f., 392, 441
- Schadensminderungsobliegenheit 4, 139, 291 f., 392
- Schlechtleistung
- Abgrenzung zur Falschlieferung 36 ff., 191
 - als Teilleistungsstörung 189 ff., 480 f.
 - Erfüllungstheorie 190
 - Gewerkschaftstheorie 192 ff.
 - großer Schadensersatz 2, 20, 26, 37, 58, 105 f., 151 Fn. 165, 152 ff., 179 ff., 202 ff., 208 f., 210, 286 f., 291, 294 f., 384 f., 386, 479, 492 ff., 497, 506 f., 512 ff.
 - kleiner Schadensersatz 61, 102 ff., 106, 129 ff., 153 f., 197, 201, 210, 291, 384, 492 ff., 506
 - lineare Teilwertabschreibung 383 f., 414 f.
 - Minderung 37, 41 ff., 50 f., 60, 61, 108, 116 f., 122 f., 148, 192, 201 f., 284, 332, 345, 448, 451 f., 454
 - Rückgewähr der 2, 7 f., 20, 26, 36 f., 58, 105 f., 111 f., 179 ff., 208 f., 512 f.
 - Untergang der 243 ff., 266 f., 286 ff., 307 f., 311, 314 f.
 - Wandelung, siehe dort
- Schnecke im Salat 277, 356, 364 f.
- Schuldentilgung 302

- Schuldnerleistung
 – Erlöschen 71 ff., 97 ff., 106
 – Rückgewähr 111 ff., 130 ff., 179 ff., 217 ff., 224 ff., 240
- Schuldnerverzug 9 f., 21, 57 f., 60, 69 f., 71 ff., 82 ff., 138, 143 ff., 155 f. Fn. 185, 156, 171 f., 463
- Schuldrechtsreform 209, 244 Fn. 4, 266
 Fn. 104, 267 Fn. 108, 273 Fn. 133, 282
 Fn. 167, 283 Fn. 171, 517 ff.
- Schutzzweck der Norm 290 f., 299, 316, 323
- Schwebezustand 83, 86 f.
- Sittenwidrigkeit 311
- Sklave 25, 249
- Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten 257 ff., 262, 273, 283 f., 289, 518
- specific performance 193 Fn. 343
- Spezialkauf
 – siehe Stückkauf
- stellvertretendes commodum 83 f., 86 Fn. 66, 95, 250 Fn. 29, 265, 278, 338 f., 342, 346 f., 353, 355, 356, 365, 366, 378, 385, 388, 392, 401, 500
- Störungsbeseitigung 427, 429 ff., 439, 441, 454
- Stückkauf 24 ff., 35 f., 51 ff., 70, 81, 97 f., 103, 108, 192 ff.
- Stückschuld 113, 227
- Stundung 164 ff.
- Sukzessivlieferung 482 Fn. 113
- Surrogattherausgabe
 – im Bereicherungsrecht 30, 337 ff., 346 f.
 – im Rückgewährschuldverhältnis 250
 Fn. 29, 265, 278, 285, 353, 355, 356, 365, 366, 378, 385, 392, 401
 – im Schuldrecht 83, 86 Fn. 66, 95, 338 f., 500
- Surrogationsschadensersatz 86 ff., 154 ff., 203, 297, 488 ff., 505 f., 508
- Tauschvertrag 44 ff., 131, 203 ff., 250, 304, 332, 441, 450 f., 469 f.
- Teilklage 474, 482 ff., 506
- Teilleistung
 – Ausschluß der 147 f.
 – Rückgewähr der 122 f., 141 f., 143 ff., 161, 163 Fn. 219, 164, 168, 172, 174 ff., 186, 208 f., 240 f., 248, 288, 292, 293 ff., 359, 383, 385, 386, 426, 466 ff., 508 f., 512 ff.
 – Schlechtleistung als 189 ff., 480 f.
- Teilrücktritt 8, 122 f., 144 Fn. 141, 150, 465 ff., 505 f.
- Teilunmöglichkeit 33 ff., 43 f., 58, 66, 79, 86
 Fn. 65, 89 f., 109, 130 ff., 143 ff., 152 ff., 163 Fn. 219, 169 Fn. 244, 181, 186, 190
 Fn. 323, 198 f., 208, 248, 250, 271, 288, 292, 293, 461, 466 ff., 481, 489 f.
- Teilverzug 10, 58, 66, 72 f., 86 Fn. 65, 89 f., 109, 130 ff., 143 ff., 152 ff., 186, 190
 Fn. 324, 198 f., 208, 248, 250, 271, 288, 291 f., 293, 383, 461, 466 ff., 481, 489 f.
- Teilwandelung 8, 480 ff.
- teilweise Klagabweisung 235 f.
- Theorie des richterlichen Gestaltungsakts 472, 476, 479, 483 ff.
- Transportkosten 183 Fn. 293, 416, 418, 419 ff., 431, 437 ff., 440 f., 444
- Übermaßfrüchte 355, 380 f.
- Überzahlung 332
- Umbildung
 – siehe Verarbeitung
- Umsatzsteuer 113 Fn. 11
- Umtauschrecht 270, 277 Fn. 147
- ungleichartige Leistungen 137, 236 ff.
- UN-Kaufrecht 5 f.
- Unmöglichkeit
 – anfängliche 21, 35, 333, 334, 436 Fn. 438
 – der Rückgewähr, siehe dort
 – der Schuldnerleistung 9, 21 f., 32 ff., 47, 57 ff., 64, 69 f., 73 ff., 83 ff., 107 f., 143 ff., 158 f., 171 f., 319 f., 328, 331 f., 345, 496 f., 501
 – teilweise 33 ff., 43 f., 58, 66, 79, 86 Fn. 65, 89 f., 109, 130 ff., 143 ff., 152 ff., 163
 Fn. 219, 169 Fn. 244, 181, 186, 190
 Fn. 323, 198 f., 208, 248, 250, 271, 288, 292, 293, 461, 466 ff., 481, 489 f.
 – vollständige 34, 143 ff., 294 Fn. 217
- Unmöglichkeit der Rückgewähr
 – Ausschluß der Rückabwicklung 8, 245 ff., 280, 291, 293 ff., 300, 461, 510, 517 f.
 – bei Rücktritt/Wandelung 8, 14 f., 59, 173, 243 ff., 514 ff.
 – bei Schadensersatz wegen Nichterfüllung 286 ff., 293 ff.
 – beim Vertrauensschadensersatz 289 ff., 298 ff., 300 f.
 – Gebrauch 257 f., 265 f., 267, 272 ff., 281 f., 311, 316 f., 327, 330, 332
 – Herausgabeverweigerung 254 f.
 – im Bereicherungsrecht 3, 31, 56 f., 59, 65, 173, 224, 233 f., 239, 301 ff., 394, 400, 511 f., 514 ff.

- Schadensersatz wegen 8, 16, 171 Fn. 248, 173, 243 f., 247 f., 262, 263, 265 f., 280 ff., 294, 296, 297 f., 300 f., 354 f., 366, 461, 464, 470, 510, 514 ff., 517 f.
- Surrogatherausgabe 285, 337 ff., 346 f.
- Untergang 3, 8, 14 f., 31, 56 f., 59, 101, 173, 239, 243 ff., 286 ff., 298 ff., 301 ff., 461
- Unvermögen 252 ff.
- Veräußerung, siehe dort
- Verarbeitung 8, 247, 249, 251, 278 ff.
- Verbrauch 56, 265 f., 276 f., 301 f., 354 ff., 400, 511
- Vernichtung 277, 354, 394
- Verschlechterung 8, 59, 101, 173, 243 ff., 286 ff., 301 ff., 344 ff., 394, 514 ff.
- Verschulden, siehe Verschulden an der Rückgewährmöglichkeit
- Wertersatz wegen 3, 31, 65, 173, 259, 282 ff., 296, 300, 302, 310 ff., 337 ff., 394, 400, 514 ff.
- Zufall 15, 56, 244, 247, 263 ff., 280, 317, 330 f., 518
- Zwangsvollstreckung 253 f.
- Unternehmen 24 Fn. 80, 25 Fn. 85, 251, 363, 371 f., 372 ff., 399
- Untersuchungskosten 372, 402, 418 f.
- Unvermögen 21, 73 ff., 77, 152, 252 ff.

- venire contra factum proprium 96, 231, 256 ff., 260 ff., 404, 478 Fn. 96
- Verarbeitung 8, 247, 249, 251, 278 ff.
- Veräußerung
 - bei Wandelung 15, 249, 252 ff., 258, 276, 278, 285, 354 f., 365, 378, 424
 - beim Schadensersatz wegen Nichterfüllung 139, 207, 287 f., 291 f., 384 f.
 - beim Vertrauensschadensersatz 299 f., 391
 - Erlös 56, 253, 278, 285, 287 f., 300, 335, 336, 337 ff., 339 ff., 355, 365, 378, 384 f., 391, 400 f.
 - im Bereicherungsrecht 56, 332, 335 f., 337 ff., 339 ff., 344, 400 f.
 - im Rücktritt 252 ff., 258, 276, 278, 285, 354 f., 365, 378, 424, 511
- Verbrauch 56, 265 f., 276 f., 332, 339, 354 ff., 364 f., 400, 511
- Verbraucherkreditgesetz 5 f.
- Verjährung
 - Bereicherungsansprüche 504 f., 506 f.
 - culpa in contrahendo 214, 499
 - Delikt 214, 499
- Rückgewähransprüche nach Rücktritt 464 f., 506 f.
- Schadensersatz wegen Nichterfüllung 496 f., 507
- Wandelung 479 f., 482 ff., 497, 506 f. verkehrswesentliche Eigenschaft 51 ff.
- Verlagsgesetz 64, 173, 417 Fn. 5, 419 Fn. 14, 516
- vermögensmäßige Entscheidung 230 Fn. 475, 296 Fn. 227, 310 ff., 322, 324 f., 350, 398, 412 f., 442 f., 449, 512
- Vermögensschaden 210 ff., 224
- Vernichtung 277, 354, 394
- Verrechnung
 - Bereicherungsrecht 134, 137, 224 ff., 233 ff., 302 f., 393 ff., 406 ff.
 - Schadensersatz 105 f., 128 f., 133 ff., 141, 186 f., 207 ff., 287 f., 387 f., 508
- verschärfte Haftung 227, 231 f., 239 f., 260, 268, 283, 306, 308, 314, 329, 331, 333, 344 ff., 410 f., 412 f., 442 f., 449
- Verschlechterung
 - Ausschluß der Rückgewähr 8, 101, 173, 243 ff., 250 ff., 280, 293 ff., 297, 300, 303, 313 ff., 324 ff.
 - beim Schadensersatz wegen Nichterfüllung 286 ff.
 - beim Vertrauensschadensersatz 298 ff.
 - im Bereicherungsrecht 59, 173, 301 ff., 329 ff., 394
 - im Rücktrittsrecht 243 ff., 280 ff., 517 f.
 - Schadensersatzpflicht wegen 8, 173, 243 ff., 280 ff., 293 ff., 297 ff., 300 f., 344 ff., 517 f.
 - Surrogatherausgabe 285, 337 ff., 346 f.
 - Wertersatz 65, 173, 258 f., 282 ff., 296, 339 ff., 394
 - wesentliche 243 ff., 250 ff.
- Verschulden an der Rückgewährmöglichkeit
 - beim Schadensersatz wegen Nichterfüllung 288 ff., 293 ff., 297 f.
 - beim Vertrauensschadensersatz 289 ff., 298 ff.
 - freie Handlung 256, 258 f., 262, 263, 316 f., 327
 - Gebrauch 257 f., 267, 272 ff., 281 f., 311, 316 f., 327, 330 f.
 - im Bereicherungsrecht 301, 305 ff., 311 ff., 315 ff., 346
 - im Rücktrittsrecht 255 ff., 260 ff., 267 ff., 280 ff., 349 f., 367 ff., 518
 - Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten 257 ff., 262, 273, 283 f., 289, 518

- technisches Verschulden 243 f., 267 ff.
- vertragsgemäßes Verhalten 257 ff., 262, 272 ff., 367 ff., 510 f., 518
- vorgreifliche Rücksichtnahmepflichten 268 ff., 282, 367 ff., 374, 406, 424, 510
- verschuldensunabhängige Rücktrittsrechte 10 f., 32 ff., 60, 62 ff., 108, 122, 319, 320, 321 f., 325, 331 f., 425 f., 448, 452, 500, 502, 515 f., 519 f.
- Versicherung 250 Fn. 29, 265, 285, 337 ff., 339, 355, 377, 378, 417 Fn. 5
- Versteigerung 429 ff., 454
- vertragsgemäßes Verhalten 257 ff., 262, 272 ff., 355, 367 ff., 374 f., 379, 390, 510 f., 518
- Vertragskosten 8, 376, 390, 416 ff., 442 ff., 434 ff., 440, 480, 483, 485
- Vertragsnichtigkeit 51 ff., 62, 107 f., 111, 167, 205 f., 241, 310, 319 f., 322, 331 ff., 404, 412, 452 f., 498, 501, 511, 512, 513
- Vertragstheorie 42, 246, 471, 476
- Vertrauensschadensersatz
 - als Bestandteil des Schadensersatzes wegen Nichterfüllung 166, 435
 - Aufwendungsersatz 27, 392 f., 440 f.
 - Ausbaupflicht 441
 - Ausschluß 300 f.
 - Befreiung von den Leistungspflichten 107
 - Erfüllungsort 441
 - lineare Teilwertabschreibung 391
 - Mitverschulden 289 ff., 298 ff., 316 f., 441
 - Naturalrestitution 4, 23 f., 27, 59, 62, 184, 213 f., 217 ff., 223, 289 ff., 298 ff., 392, 441 f., 453
 - Nutzungsersatz 391 f.
 - Nutzungsherausgabe 391 f.
 - Rückabwicklung 4, 23 f., 67, 107, 217 ff., 289 ff., 298 ff., 391 ff., 440 f., 497 ff., 499
 - Rückgewährkosten 440 f.
 - Rücknahmepflicht 441, 453
 - Schadensminderung 289 ff., 298 ff., 316 f., 392, 441
 - Schutz der Dispositionsfreiheit 210 ff., 498 f.
 - und Bereicherungsrecht 4, 24 ff., 52 f., 61 f., 210 ff., 222 f., 334, 351, 453, 503, 512
 - und Rücktritt 67, 509
 - Unmöglichkeit der Rückgewähr 289 ff., 298 ff., 316 f.
 - Vertragsaufhebung 218 ff., 300 f., 393
 - Verwendungsersatz 392 f.
- Vorteilsausgleichung 220, 223, 300, 391, 393, 441 f.
- Verwendungen
 - auf die Sache 417 f., 375 f, 420
 - Ersatz, siehe Verwendungsersatz
 - notwendige 265, 371 ff., 390, 393, 411, 412 f., 518
 - nützliche 379 ff., 390 f., 393, 411, 448, 518
 - sachändernde 372 f., 375
 - wertsteigernde, siehe nützliche
 - vor Gefährübergang 264
- Verwendungsersatz
 - Bereicherungsrecht 406 ff., 515
 - Rücktritt 8, 16, 177, 179, 363, 369, 370 ff., 464, 480, 483 f., 515, 518
 - Schadensersatz wegen Nichterfüllung 209, 387, 389 ff., 508
 - Vertrauensschadensersatz 392 f.
- Verwendungskondition 407 ff.
- Verwirkung 257 f., 267, 463, 504
- Verzicht 160, 178, 463, 493, 495
- Verzögerungsschaden 255, 282, 432 f., 483, 385
- Verzug
 - mit der Rücknahme 432 f., 454, 476
 - mit der Rückgewähr 8, 128, 248, 254 f., 282, 287, 331
 - mit der Schuldnerleistung 9 f., 21, 57 f., 60, 69 f., 71 ff., 82 ff., 138, 143 ff., 155 f. Fn. 185, 156, 171 f., 463
 - teilweiser 10, 58, 66, 72 f., 86 Fn. 65, 89 f., 109, 130 ff., 143 ff., 152 ff., 186, 190 Fn. 324, 198 f., 208, 248, 250, 271, 288, 291 f., 293, 383, 461, 466 ff., 481, 489 f.
- Viehängelrecht 282 ff., 326
- Vierergespinn 143 f., 147 Fn. 151
- Vindikation 20, 133, 138 f., 140, 158 ff., 164, 165 Fn. 227, 241, 354, 387, 388, 513 f.
- Vollstreckungsgegenklage 245 Fn. 9, 482 f. Fn. 114, 491
- Vorenthaltungsschaden 282, 366, 386, 388, 389, 392, 403, 436
- vorgreifliche Rücksichtnahmepflichten 268 ff., 282, 367 ff., 374, 406, 424, 510
- Vorleistung 154 ff., 183 Fn. 294, 304, 310, 319 f., 321, 331 f., 469 f., 516
- Vormerkung 112 f., 160 ff., 172 Fn. 251, 437, 443
- Vorsatzdogma 215 f.
- Vorteilsausgleichung 4, 139 f., 184 f., 207 f., 220, 223, 287 f., 292 f., 300, 383, 385, 388, 391, 393, 441 f., 508

- Wahlrecht zwischen
 - Differenz- und Surrogationsschadensersatz 87 ff., 154 ff., 158 Fn. 194, 488 ff., 506
 - großem und kleinem Schadensersatz 106, 152 f., 185, 197, 492 ff., 506
 - Rücktritt und Bereicherungsrecht 59, 459 ff., 502 f., 505 f.
 - Rücktritt und Schadensersatz wegen Nichterfüllung 57 f., 459 ff., 488, 490 ff., 495, 497, 505 f., 521
 - Schadensersatz wegen Nichterfüllung und Bereicherungsrecht 24 ff., 53, 60 ff., 490, 492 ff., 502 f., 505 f.
 - Schadensersatz wegen Nichterfüllung und Minderung 492 ff.
 - Vertrauensschadensersatz und Bereicherungsrecht 24 ff., 52 f., 61, 503
 - Wandelung und Minderung 462, 474 f., 477, 482 ff., 486, 506
 - Wandelung und Nachbesserung 477
 - Wandelung und Nachlieferung 477, 486
 - Wandelung und Schadensersatz wegen Nichterfüllung 58 f., 477 ff., 482 ff., 486, 492 ff.
 - Wandelung und Vertrauensschadensersatz 25 f., 59, 212
- Wandelung
 - actio redhibitoria 13 ff., 248 f.
 - Anspruch *auf* 222, 471, 473, 479
 - Ausschuß 8, 243 ff., 248, 287
 - Einzelwandelung 148, 482
 - Einrede der 472, 476, 478
 - Erfüllungsort 421 ff.
 - Frist zur 462 Fn. 19, 494, 495 f.
 - Gesamtwandelung 148, 482
 - Gestaltungstheorie 472, 475
 - Herstellungstheorie 41 f., 246, 471, 475 f., 479, 484 f.
 - Kombination mit Schadensersatz wegen Nichterfüllung 20, 187 ff., 199, 204 ff., 295, 479, 492 ff., 512 ff.
 - neben Schadensersatz (Wahlrecht) 58 f., 477 ff., 482 ff., 486, 492 ff.
 - Theorie des richterlichen Gestaltungsakts 472, 476, 479, 483 ff.
 - Teilklage 474, 482 ff.
 - Teilwandelung 8, 480 ff.
 - Verjährung 479 f., 482 ff., 497, 506 f.
 - Vertragskosten 417 ff., 480, 483, 485
 - Vertragstheorie 42, 246, 471, 476
 - Viehmängelrecht 284
 - Voraussetzungen 9, 148, 181 f., 200
 - Wandelungsvollzug 7 f., 70, 245 f., 471 ff.
 - Wegfall der Geschäftsgrundlage 46 ff., 107 f., 325 Fn. 350, 333, 436 Fn. 438, 447 f., 453 f., 501, 503, 504
 - Werbungskosten 442
 - Werklieferungsvertrag 123
 - Werkvertrag 9, 21, 26, 33, 60, 63, 70, 101 ff., 105, 108, 116, 120 ff., 146 Fn. 149; 165, 181 f., 184, 192 ff., 201 f., 202 f., 232 f., 248, 279 Fn. 156, 427 ff., 468 f., 477, 493, 495, 513, 515, 519
 - Wertersatz
 - Bereicherungsrecht 3, 31, 65, 151, 227, 229 ff., 236, 240, 259, 296, 302, 310 ff., 321 ff., 325 f., 336, 337 f., 339 ff., 350, 394, 395 ff., 400, 406, 505, 511, 512, 514
 - Rücktrittsrecht 8, 16, 113, 114 ff., 142, 240, 248, 283 f., 326, 356 ff., 464, 510
 - Schadensersatz 170 f., 300
 - Wertpapier 365, 402
 - Wertverschaffungsschuld 113, 228 f., 348
 - Wertverzehr 396, 415, 511
 - Wohnraummiete 114
 - zeitanteilige lineare Wertminderung 357 ff., 363 f., 383 f., 391, 395 ff., 413 ff., 510, 511
 - Zinsanspruch
 - Bereicherungsrecht 326, 397, 401, 402, 412, 443, 445
 - Rücktrittsrecht 8, 122, 365 f., 397, 464, 469
 - Schadensersatz wegen Nichterfüllung 388
 - zufälliger Sachuntergang 15, 56, 244, 247, 263 ff., 280, 317, 330 f., 518
 - Zug-um-Zug-Leistung
 - Bereicherungsrecht 226, 236 ff., 303 f., 393 f. Fn. 189, 394, 407
 - Rücktrittsrecht 113, 128 f., 425 Fn. 39, 476, 484 f.
 - Schadensersatz 134, 208 f., 220, 223, 292, 384 Fn. 148, 385 Fn. 157
 - Zurückbehaltungsrecht 128, 134, 141, 239
 - Zuvielleistung 39 ff., 107 f., 436 Fn. 438, 451 f., 454, 502, 503 f., 504
 - Zwangsversteigerung 253, 266
 - Zwangsvollstreckung 253 f., 266
 - Zweikondiktionentheorie 233, 239, 302, 305, 307, 312, 313, 316, 321 f., 329 ff., 351, 451, 453, 512
 - zweistufiger Schadensersatzanspruch 142, 209, 222, 241, 479, 512 ff., 520

Jus Privatum

Beiträge zum Privatrecht – Alphabetische Übersicht

- Assmann, Dorothea*: Die Vormerkung (§ 883 BGB). 1998. *Band 29*.
- Bayer, Walter*: Der Vertrag zugunsten Dritter. 1995. *Band 11*.
- Beater, Axel*: Nachahmen im Wettbewerb. 1995. *Band 10*.
- Beckmann, Roland Michael*: Nichtigkeit und Personenschutz. 1998. *Band 34*.
- Berger, Christian*: Rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkungen. 1998. *Band 25*.
- Berger, Klaus*: Der Aufrechnungsvertrag. 1996. *Band 20*
- Bodewig, Theo*: Der Rückruf fehlerhafter Produkte. 1999. *Band 36*.
- Busche, Jan*: Privatautonomie und Kontrahierungszwang. 1999. *Band 40*.
- Braun, Johann*: Grundfragen der Abänderungsklage. 1994. *Band 4*.
- Dauner-Lieb, Barbara*: Unternehmen in Sondervermögen. 1998. *Band 35*.
- Drexl, Josef*: Die wirtschaftliche Selbstbestimmung des Verbrauchers. 1998. *Band 31*.
- Einsele, Dorothee*: Wertpapierrecht als Schuldrecht. 1995. *Band 8*.
- Ekkenga, Jens*: Anlegerschutz, Rechnungslegung und Kapitalmarkt. 1998. *Band 30*.
- Götting, Horst-Peter*: Persönlichkeitsrechte als Vermögensrechte. 1995. *Band 7*.
- Habersack, Mathias*: Die Mitgliedschaft – subjektives und ‚sonstiges‘ Recht. 1996. *Band 17*.
- Heermann, Peter W.*: Drittfinanzierte Erwerbsgeschäfte. 1998. *Band 24*.
- Henssler, Martin*: Risiko als Vertragsgegenstand. 1994. *Band 6*.
- Hergenröder, Curt Wolfgang*: Zivilprozessuale Grundlagen richterlicher Rechtsfortbildung. 1995. *Band 12*.
- Hess, Burkhard*: Intertemporales Privatrecht. 1998. *Band 26*.
- Junker, Abbo*: Internationales Arbeitsrecht im Konzern. 1992. *Band 2*.
- Kaiser, Dagmar*: Die Rückabwicklung gegenseitiger Verträge wegen Nicht- und Schlechterfüllung nach BGB. 2000. *Band 43*.
- Kindler, Peter*: Gesetzliche Zinsansprüche im Zivil- und Handelsrecht. 1996. *Band 16*.
- Kleindiek, Detlef*: Deliktshaftung und juristische Person. 1997. *Band 22*.
- Luttermann, Claus*: Unternehmen, Kapital und Genußrechte. 1998. *Band 32*.
- Looschelders, Dirk*: Die Mitverantwortlichkeit des Geschädigten im Privatrecht. 1999. *Band 38*.
- Lipp, Volker*: Freiheit und Fürsorge: Der Mensch als Rechtsperson. 2000. *Band 42*.
- Möllers, Thomas M.J.*: Rechtsgüterschutz im Umwelt- und Haftungsrecht. 1996. *Band 18*.
- Muscheler, Karlheinz*: Die Haftungsordnung der Testamentsvollstreckung. 1994. *Band 5*.
- Oechsler, Jürgen*: Gerechtigkeit im modernen Austauschvertrag. 1997. *Band 21*.
- Oetker, Hartmut*: Das Dauerschuldverhältnis und seine Beendigung. 1994. *Band 9*.
- Oppermann, Bernd H.*: Unterlassungsanspruch und materielle Gerechtigkeit im Wettbewerbsprozeß. 1993. *Band 3*.
- Peters, Frank*: Der Entzug des Eigentums an beweglichen Sachen durch gutgläubigen Erwerb. 1991. *Band 1*.
- Raab, Thomas*: Austauschverträge mit Drittbeteiligung. 1999. *Band 41*.
- Reiff, Peter*: Die Haftungsverfassungen nichtrechtsfähiger unternehmenstragender Verbände. 1996. *Band 19*.

- Rohe, Mathias*: Netzverträge. 1998. *Band 23*.
- Sachsen Gessaphe, Karl August Prinz von*: Der Betreuer als gesetzlicher Vertreter für eingeschränkt Selbstbestimmungsfähige. 1999. *Band 39*.
- Saenger, Ingo*: Einstweiliger Rechtsschutz und materiellrechtliche Selbsterfüllung. 1998. *Band 27*.
- Stadler, Astrid*: Gestaltungsfreiheit und Verkehrsschutz durch Abstraktion. 1996. *Band 15*.
- Taeger, Jürgen*: Außervertragliche Haftung für fehlerhafte Computerprogramme. 1995. *Band 13*.
- Trunk, Alexander*: Internationales Insolvenzrecht. 1998. *Band 28*.
- Wagner, Gerhard*: Prozeßverträge. 1998. *Band 33*.
- Waltermann, Raimund*: Rechtsetzung durch Betriebsvereinbarung zwischen Privatautonomie und Tarifautonomie. 1996. *Band 14*.
- Wendehorst, Christiane*: Anspruch und Ausgleich. 1999. *Band 37*.

*Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gern von Mohr Siebeck,
Postfach 2040, D-72010 Tübingen.
Aktuelle Informationen im Internet unter <http://www.mohr.de>*

Mohr Siebeck